

Besuch aus Třešť in Obergünzburg

Im September erhielt der Markt Obergünzburg Besuch vom Stadtrat Třešť (siehe Seite 16). Außerdem reisten 21 tschechische Jugendliche an, die Jana Braun, die Leitung des Jugendtreffs, in Empfang nahm (siehe Seite 27).



Foto: Markt Obergünzburg

In dieser Ausgabe

Patenschaft mit einer
Einheit der Bundeswehr
in Kaufbeuren

S. 14

Suche nach Austrägern
fürs Marktblatt in
Ebersbach

S. 15

Stellenausschreibung
Reinigungskraft

S. 19

INHALTSVERZEICHNIS

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

Marktratssitzung	3
Bauausschuss	9

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Standesamt Obergünzburg geschlossen	11
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen	11
Unterstützung für Engagement	12
Weihnachtsbäume gesucht	12
LEADER-Förderung: Ideen einreichen	13
Winterdienstvorbereitungen	13
Patenschaft mit Bundeswehr Kaufbeuren	14
Verteiler Marktblatt für Ebersbach gesucht	15
Besuch aus Třešť in Obergünzburg	16
Umtausch rosa Führerschein	17
Vandalismus in Ebersbach	18
Steuertermine viertes Quartal	18
Plattform „Ehrensache: Gemeinwohl“	19
Stellenausschreibung Reinigungskraft	19

UMWELT

Abholung Baum- und Strauchschnitt	20
Zurückschneiden von Gehölzen im Garten	20
Sammelstelle für Gartenabfälle	21
Abgabetermin Sperrmüllkarten	21
eza! Persönliche Energieberatung	22
Hoher Stromverbrauch trotz Effizienz	22

FAMILIE, MITBÜRGER

OBA-Freizeitprogramm	23
Meldungen vom Standesamt	23
Programm Kinderkino	24
Programm Familienstützpunkt	25
50. Hochzeitstag Ehepaar Zollikofer	25
90. Geburtstag Johann Unsinn	26
Programm Netzwerk Familie	26
Jugend ins Ehrenamt	27
Jugend aus Třešť in Obergünzburg	27
Programm VHS	28
Ferienprogramm KEMPODIUM Kempten	29
Schach für Kinder	30
Leuchtende Sicherheitswesten für Kinder	30

MUSEUM

Update zum Besuch aus Vanuatu	31
-------------------------------	----

SENIORINNEN UND SENIOREN

Kontaktstelle Demenz und Pflege	32
Veranstaltungen für Aktive ab 55	32

VERSCHIEDENES

Pfarrer Böhmer in Ruhestand verabschiedet	32
Marktfest-Preise noch nicht abgeholt	33

HISTORISCHES

Kirchturmknopf enthüllt Geheimnisse	34
Großfeuer in alter Lenzbrauerei	35
Panoramazeichner Roggenhofer	36
Pfarrer J. B. Erhard	38

VEREINE

Arbeitskreis Heimatkunde	39
Alpenverein Obergünzburg	40
Kolpingsfamilie	40
TSV Ebersbach	41
Schützenverein Ebersbach	42
TSV Obergünzburg	42
H-F-T Helferherz Günzach	46
Schützenverein Berg	47
Kindergruppe Bund Naturschutz	48
Feuerwehr Obergünzburg	49

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Haussammlung Volksbund dt. Kriegsgräber	51
Jahresversammlung Trachtenverein Obg.	51
Kurzfilme vom Arbeitskreis Heimatkunde	52
Überraschungskonzert SAX ⁴	53
Jahreskonzert Liederkranz	54
Stammtisch Tauschring	54
Sammlung Kriegsgräberfürsorge	54
Theatergruppe Lauben	55
Demenzinare Herbst 2024	55
Workshop berufliche Neuorientierung	56
Vortrag „Kuh und Klima“	56
OiKOS-Theater: „Der Schneemann“	57
Martinitanz Trachtenverein Obergünzburg	57
Infoveranstaltung Pflegestützpunkt Obg.	58
Rentensprechtag der DRV Schwaben	58
OiKOS-Konzert: „Selten Perfekt“	59
Programm Kino	60
Veteranenjahrtag in Ebersbach	61
Volkstrauertag in Obergünzburg	61
Filmabend Arbeitskreis Heimatkunde	62
Konzert Musikkapelle Willofs	62
Nikolausaktion Kolpingsfamilie	62

VERANSTALTUNGSKALENDER 63

TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN 66

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN 69

IMPRESSUM 72



Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktrates vom 01.10.2024

Seniorenarbeit im Markt Obergünzburg

- **Rechenschaftsbericht zur Entwicklung und Stand der Nachbarschaftshilfe und der Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA) 2017–2024**
- **Erhöhung der Aufwandsentschädigungen und Leistungsentgelte in der Nachbarschaftshilfe und der Angebote zur Unterstützung im Alltag**

Bürgermeister Leveringhaus führt in das Thema Seniorenarbeit im Markt Obergünzburg ein. Vieles ist nur durch das ehrenamtliche Engagement der vielen Helferinnen und Helfern möglich.

Zunächst stellt Frau Katharina Dursun die Tätigkeiten der Kontaktstelle Demenz, der Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA) und der Nachbarschaftshilfe Günzthal (Bürger helfen Bürger) anhand einer Präsentation vor. Frau Daniela Drommershausen gibt einen Überblick über die Verwaltung und Abrechnung der Angebote für Seniorinnen und Senioren.

Die Einsatzstunden in Bereich AUA sind seit 2017 von 2.114 auf ca. 7.000 Stunden in 2024 angestiegen. Aktuell unterstützen 67 Helfer 106 Leistungsempfänger.

Frau Drommershausen erläutert die Finanzierung der AUA.

Bürgermeister Leveringhaus ergänzt, dass die Helferinnen und Helfer in der Nachbarschaftshilfe 6 EUR/Stunde erhalten, die Helferinnen und Helfer im Bereich AUA erhalten 9 EUR/Stunde. Die Leistungsempfänger zahlen 7 EUR/Stunde bzw. 10 EUR/Stunde. Seit Beginn dieser Angebote wurde dieser Satz nicht verändert. Es handelt sich hier um Aufwandsentschädigungen,

nicht um Arbeitsentgelte. Lt. Steuerrecht hat jeder Steuerpflichtige einen jährlichen Freibetrag von 3.000 EUR für ehrenamtliche Aufwandsentschädigungen. Der Markt Obergünzburg muss überwachen, dass dieser Freibetrag pro Helfer nicht überschritten wird. Ansonsten würde es sich um Arbeitsentgelte handeln.

Da seit dem Jahr 2017 diese Entschädigungssätze nicht verändert wurde, wird vorgeschlagen, die Entgelte ab dem 01.01.2025 zu erhöhen:

Im Bereich AUA soll die Aufwandsentschädigung für die Helfer von 9 EUR/Stunde auf 12 EUR/Stunde erhöht werden. Die Leistungsempfänger sollen zukünftig 13 EUR/Stunde bezahlen (bisher 10 EUR/Stunde). Die Leistungsempfänger haben hier die Möglichkeit, ihre Zahlungen bis zu einem Betrag von 125 EUR/Monat von der Pflegekasse erstatten zu lassen.

Im Bereich der Nachbarschaftshilfe wird vorgeschlagen, die Entschädigung der Helferinnen und Helfer von 6 EUR/Stunde auf 8 EUR/Stunde zu erhöhen. Das zu bezahlende Leistungsentgelt soll von 7 EUR/Stunde auf 9 EUR/Stunde erhöht werden.

Marktrat Dr. Günter Räder erkundigt sich, weshalb die Einsatzstunden in der Nachbarschaftshilfe sinken. Frau Dursun erklärt, dass wir daran Interessen haben, dass die Helfer die Schulungen machen und ihr Einsatz nicht über die Nachbarschaftshilfe, sondern über AUA abgerechnet und gefördert wird.

Marktrat Antonio Multari spricht den Eigenanteil des Marktes Obergünzburg an. Vom Markt Obergünzburg werden auch die Einsätze der Gemeinden Unterthingau, Kraftsried und Ronsberg abgerechnet. Könnte man diesen Eigenanteil an die

Gemeinden weiterverrechnen? Kämmerer Brenner erklärt, dass die Personalkosten der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg mitgefördert werden. Der kalkulatorische Eigenanteil ist dadurch so gering. Mit den Nachbargemeinden ist vereinbart, dass wir die Kosten anteilig weiterberechnen, wenn der Eigenanteil erheblich steigen sollte.

Frau Gudrun Rauch erläutert, dass die Nachbarschaftshilfe nach der Auflösung des Krankenhausunterstützungsvereins mit dessen Kapital gegründet wurde. An diesem Verein waren neben den VG-Gemeinden auch die Gemeinden Unterthingau, Kraftsried und Ronsberg beteiligt.

Marktrat Wolfgang Epple. Können sich die Leistungsempfänger diese Stundensätze noch leisten? Frau Drommershausen informiert, dass es nur wenige Leistungsempfänger gibt, die viele Stunden in Anspruch nehmen. Durchschnittlich liegt die monatliche Rechnung bei 50 EUR. Das müsste für die meisten finanzierbar sein.

Der Markt Obergünzburg erhöht einstimmig die Aufwandsentschädigung für die Leistungserbringenden im Bereich „Angebote zur Unterstützung im Alltag“ auf 12,00 € pro Stunde und das von den Leistungsempfängern zu bezahlende Leistungsentgelt auf 13,00 €. Im Bereich „Nachbarschaftshilfe“ wird die Aufwandsentschädigung auf 8,00 € pro Stunde erhöht bzw. das zu bezahlende Leistungsentgelt auf 9,00 € pro Stunde. Diese Regelung gilt ab 01.01.2025

Bürgermeister Leveringhaus verdeutlicht, dass dieses Engagement sehr wichtig ist. Das Ziel sollte sein, dass niemand im Alter alleine sein muss. Er bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und allen Helferinnen und Helfern für ihre hervorragende Arbeit. Diesem Dank schließt sich Marktrat Herbert Heisler, der beim Start dieser Angebote im Jahr 2017 beteiligt war, an.

Im Anschluss stellt Frau Dursun ihre Arbeit im Sozialamt vor. Sie betont, dass sie keine Rentenberatung anbieten kann. Sie unterstützt aber gerne bei der Beantragung der Rente. Zweimal im Jahr kommt ein Berater der Rentenversicherung nach Obergünzburg. Zusätzlich bietet Herr Wilke als ehrenamtlicher Versichertenberater Unterstützung bei Rentenanträge an.

Bürgermeister Leveringhaus verdeutlicht, dass der Markt Obergünzburg bzw. die VG keine Rentenannahmestelle ist. Man könne nur bei der Antragsstellung unterstützen.

Frau Dursun, Frau Rauch und Frau Drommershausen verlassen die Sitzung um 21:00 Uhr.

Verkehrsrecht

- **Ergebnisse der Verkehrsschau durch die Verkehrskommission im Juli 2024**
- **Information, ggf. Beschlussfassung**

Bürgermeister Leveringhaus übergibt das Wort an Geschäftsleiter Matthias Rieser. Am 17.07.2024 fand eine Verkehrsschau statt. Teilnehmer waren Vertreter der Polizei, des Landratsamtes (Untere Verkehrsbehörde), des Straßenbauamtes und der VG Obergünzburg.

1. Ebersbach / Hauprechts – Kaufbeuren, Abzweigung Huttenwang

Einmündung Staatsstraße St 2055, Abs. 440, km 4,9, Abzweigung Ortsverbindung Huttenwang

Eingabe eines Bürgers

Von:

Date: Mi., 22. Mai 2024 um 11:41 Uhr

Subject: Einmündung Staatsstraße 2055 nach Huttenwang

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wie telefonisch besprochen, meine Schilderung zur aktuellen Situation.



Die Einfahrt zur Huttenwangerstraße und zur Hauptstraße ist vom Betriebsgelände an der Keramikwerkstatt vorbei, was den Verkehr von Ebersbach Richtung Kaufbeuren betrifft, nicht einsehbar.

Hierbei kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen.

Ich sehe das Problem an der zum Teil gefährlichen Geschwindigkeit und dass nichts auf die gefährliche Einmündung hinweist.

Selbst noch bei Hauptrechts 10 kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen.

Meiner Meinung nach muss auf die Gefahr der Ausfahrten hingewiesen werden.

Viele Grüße

Einschätzung der Verkehrskommission

„Wenn man von Huttenwang kommt, dann ist die Sicht auf die St 2055 nicht optimal. Das stimmt. Schuld daran ist die Senke in Blickrichtung Westen und die Kuppe in Blickrichtung Osten. Im Bereich der Einmündung ist in beide Richtungen ein Z. 274 / 60 (Geschwindigkeitsbeschränkung auf 60 km/h) angeordnet und eine durchgezogene Linie Z. 296, also faktisch ein Überholverbot. Laut Unfallstatistik haben wir dort seit dem 01.01.2019 bis 30.06.2024 nur einen einzigen Wildverkehrsunfall aufnehmen müssen. Offensichtlich scheint die Einmündung objektiv nicht so gefährlich zu sein, wie sie vielleicht von einzelnen Verkehrsteilnehmern empfunden wird. Die Anbringung der genannten Warnschilder wird meiner Meinung nach keine wie auch immer gearteten Verbesserungen erbringen.“

2. Obergünzburg – Ronsberger Straße – Einmündung Von-Grünenstein-Straße

Tempo 30 auf Staatsstraße St 2012, von Ronsberg kommen, Höhe Einmündung Von-Grünenstein-Straße

Eingabe durch Anwohner

Einschätzung der Verkehrskommission

Dort ist ein Neubaugebiet entstanden und die nun dort wohnenden Leute fordern die Temporeduzierung. Die Grundstücke sind noch nicht eingewachsen. Ich sehe hier keine Möglichkeiten für Tempo 30 auf einer Staatsstraße – aus den bekannten rechtlichen Gründen! Die Unfallzahlen geben gar nichts her, und für Radfahrende und zu Fuß Gehende wurde ja nachträglich eine Querungshilfe gebaut. Ein qualifiziertes Lärmgutachten dürfte mit Sicherheit nichts Gegenteiliges erbringen. Weiter möchte ich darauf hinweisen, dass man sich beim Erwerb solcher Grundstücke schon im Klaren sein müsste, dass hier mit einer höheren Lärmbelastigung zu rechnen ist. Die Straße war ja bereits da.“

Anmerkung Hauptamt

Für Verkehrsteilnehmer, die aus der Von-Grünenstein-Str. links Richtung Ortsmitte abbiegen, besteht keine Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h bis zum Ortsschild auf Höhe Autohandel. Hier ist eine Wiederholung mittels neuem Z. 274-50 beim Landkreis anzufragen. (siehe 2.2.1.)

3. Obergünzburg, Von-Grünenstein-Straße, Zone 30 Schild

Versetzen des Z. 274.1 / 30 aus der V.-Grünenstein-Str., um die V.-Wernau-Str. in die Zone 30 mit einzubeziehen

Eingabe von Anwohnern

Einschätzung PHK Stefan Horend

„Die Anbringung des Z. 274.1 / 30 (Tempo 30 Zone) auf dem neuen Ortsschild ist nicht zulässig. Die Verkehrszeichen würden sich widersprechen und damit wäre Tempo 30 aufgehoben. Die Gemeinde müsste also prüfen, ob an der Einfahrt zur Von-Wernau-Str. ein neuer Zeichenträger angebracht werden muss / kann.“

Anmerkung Hauptamt

Derzeit weist nichts auf die Sackgasse hin. Hier wird ein Schild „Sackgasse“ auf der linken Seite an der Laterne empfohlen (siehe 3.2.5).

4. Ebersbach, Hauptstraße, Einmündung Richtung Turnhalle

Mangelnde Sicht an der Einmündung Staatsstraße St2055

Eingabe durch Anwohner

Einschätzung PHK Stefan Horend

„Ich habe die Stelle in einem Pkw sitzend überprüft. Durch den Bewuchs in Blickrichtung Osten ist die Sicht etwas eingeschränkt, ein Einfahren ist aber mit etwas Umsicht aus meiner Sicht jederzeit möglich. Die Sicht in Richtung Westen ist ebenfalls ausreichend. Die Vorgaben für Sichtdreiecke innerorts sind meiner Meinung nach eingehalten. Problematisch ist es natürlich dann, wenn innerhalb dieser Sichtdreiecke Fahrzeuge abgestellt sind. Dies ließe sich meines Erachtens entweder mit dem Kirchenpfleger besprechen oder die Gemeinde sorgt für Abhilfe, dass dort nicht geparkt wird, z. B. durch Steine etc.“

5. Obergünzburg, Jahnweg, Unterer Markt

Haltelinie i.V.m. einem Z. 206 (STOP-Schild) am Jahnweg / von der Rösslewiese kommend

Eingabe unbekannt

Einschätzung PHK Stefan Horend

„Bei einem Stop-Schild Z. 206 soll im Regelfall eine Haltelinie angebracht sein.“

Anmerkung Hauptamt

Aufgrund des Zweizeilers am Übergang Jahnweg zu Oberer Markt ist die Trennung und somit Haltelinie gut erkennbar. Eine weiße Haltelinie ist somit nicht zwingend notwendig und aufgrund des Zweizeilers auch in der Position schwierig umzusetzen.

- Verkehrsrechtliche Regelungen im Baugebiet Ebersbach West

Anschließend stellt Geschäftsleiter Rieser den Beschilderungsplan für das neue Baugebiet Ebersbach West bis zum Weiherweg vor.

Marktrat Robert Mahler spricht das eing geplante Tempo-30-Schild südlich des Rosenwegs an (beim Baum). Dieser Feldweg geht nur als Sackgasse ins Feld. Braucht man hier ein Tempo-30-Schild?

Für den Weiherweg schlägt er vor, an der Abzweigung Rosenweg/Weiherweg auf die LKW-Sperrung und Sackgasse hinzuweisen.

Bürgermeister Leveringhaus wird diesen Vorschlag aufgreifen.

Am Rosenweg wird auf des Tempo-30-Schild beim Baum vom Feldweg kommend verzichtet.

Bürgermeister Leveringhaus weist daraufhin, dass an der Kreuzung Zum Schweitzer/Rosenweg kein Rechts-Vor-Links gilt. Der Feld- und Waldweg ist der Erschießungsstraße untergeordnet.

Marktrat Dr. Thomas Schillroth fragt nach, ob die Kosten für die Beschilderung im Haushalt eingestellt sind. Lt. Bürgermeister Leveringhaus ist die Beschilderung im Baugebiet in den Erschließungskosten enthalten.

- Bereitstellung eines Budgets für die Beschaffung weiterer stationärer Geschwindigkeitsanzeigesysteme

Bürgermeister Leveringhaus verweist auf die bereits vorhandenen Geschwindigkeitsanzeigen an den Ortseingängen von Obergünzburg. Wenn an allen Ortseingängen solche stationäre Geschwindigkeitsanzeigen angebracht werden sollen, fehlen noch im Ortsteil Ebersbach zwei Anzeigen, in Willofs drei und in Obergünzburg eine (Kaufbeurer Straße).



Es liegt ein Angebot für sechs stationäre Geschwindigkeitsanzeigen über 12.500 EUR vor. Es handelt sich heute um keine Vergabe, sondern um eine Überlegung, diese Position in den Haushalt 2025 einzustellen.

Marktrat Dr. Räder befürwortet eine Verschiebung auf das Haushaltsjahr 2026, da sich die Haushaltsaufstellung 2025 schwierig gestalten wird. Dieser Meinung schließt sich Markträtin Nina Bräckle an.

Marktrat Multari ist davon überzeugt, dass diese Anzeigen dafür sorgen, dass die Geschwindigkeit reduziert wird. Es wäre ein wichtiger Beitrag für die Verkehrssicherheit. Aber reichen in Willofs nicht auch zwei Stück?

Marktrat Florian Havelka ist der Meinung, dass durch die Tendenz der Geschwindigkeitsreduzierung im Ort von 50 km/h auf 30 km/h die Autofahrer tendenziell vom Gas gehen. Daher würde die Anschaffung auch in 2026 ausreichen.

Bürgermeister Leveringhaus schlägt vor, in Ebersbach an den Orteingängen jeweils eine Anzeige aufzustellen. Die Kaufbeurer Straße und Willofs könnte geschoben werden.

Der Marktgemeinderat beschließt mit 16:1 Stimmen vorbehaltlich der Haushaltsberatung 2025 die Beschaffung von zwei Geschwindigkeitsanzeigen für die Orteingänge Ebersbach im Zuge der Staatsstraße. Die Beschaffung von weiteren Geschwindigkeitsanzeigen in den Haushaltsjahren 2026 ff bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Sonstiges u.a.

- Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen

Heute gibt es keine Informationen zu gemeindlichen Baumaßnahmen.

- Nutzung des Saals im Gasthof Goldener Hirsch bis Ende Fasching 2025

Bürgermeister Leveringhaus verdeutlicht, dass aktuell keine Bewirtung im Gasthof Goldener Hirsch stattfindet. Der Hirschsaal ist nicht verpachtet. Aktuell finden dort fast wöchentlich Veranstaltungen statt. Hierfür wurde die Eigenbewirtung freigegeben. Dadurch entsteht ein erheblicher Arbeitsaufwand der Verwaltung (Frau Wölfle) mit Übergabe des Saals vor und nach der Veranstaltung. Momentan werden Gespräche mit den jeweiligen Veranstaltern geführt, um die Rahmenbedingungen und Vorgaben zu besprechen. Stand heute gilt diese Regelung bis Ende Fasching 2025.

Der Hirschsaal muss vom Veranstalter besenrein zurückgegeben werden. Die Sanitäranlagen müssen auch vom Veranstalter vorgeeignet werden.

Aktuell liegen ein paar Interessensbekundungen für den Gasthof vor. Die Saalnutzung wird exklusiv eingeräumt.

Markträtin Bräckle wäre für eine Mitverpachtung des Saals. Dann ist der Pächter für die Reinigung und Pflege zuständig. Lt. Bürgermeister Leveringhaus hat sich das bisherige Konzept mit den früheren Pächtern bewährt: Bei bewirteten Veranstaltungen ist der Wirt für die Reinigung und Auf-/Abbau zuständig. Bei Veranstaltungen ohne Bewirtung erfolgt die Buchung über die Gemeinde. Es wird eine Miete und Reinigungspauschale in Rechnung gestellt. Die Reinigung erfolgt durch uns. Der Masterkalender für die Saalbelegung liegt bei uns.

- UV-Anlage für Hochbehälter am Lindenweg

Bürgermeister Leveringhaus informiert, dass in KW 41 im Hochbehälter am Lindenweg die schon vor längerer Zeit bestellte UV-Anlage eingebaut wird.

- **Besuch aus Vanuatu**

Der geplante Besuch von Betu Watas und seiner Frau Susan aus Vanuatu musste leider storniert werden. Zum einen wurden Flüge von der Fluggesellschaft storniert. Auch gab es Probleme mit der Visa-Erteilung. Noch offen ist, ob der Besuch verschoben wird. Markträtin Christine Räder befürwortet, den Besuch auf Mai 2025 zu verschieben, da auch die örtlichen Schulen großes Interesse gezeigt haben.

- **Regionaler Planungsverband Donau-Iller**

Geschäftsleiter Rieser informiert, dass der Regionale Planungsverband Donau-Iller die Fortschreibung des Regionalplanes, Kapitel Vorranggebiete für Windkraftanlage durchführt. Aktuell erfolgt die Beteiligung der Gemeinden. Geschäftsleiter Rieser hat die Betroffenheit des Marktes Obergünzburg geprüft. Das betroffene Gebiet liegt an der Landkreisgrenze zum Unterallgäu (Gemeinde Böhen, Ottobeuren, Wolfertschwenden). Der Markt Obergünzburg ist nicht betroffen. Die Anwesenden haben kein Interesse an weiteren Informationen.

Anfragen

Markträtin Räder verweist auf den Bio-Herbstmarkt am 05.10.2024 auf dem Marktplatz. Abends findet ein Oikos-Konzert im Hirschaal statt.

Marktrat Michael Bauer spricht den Besuch aus Třešť an. Er hat nur positive Stimmen gehört. Es war ein toller Abend im Bürgerhaus Willofs. Markträtin Räder berichtet

über das Besuchsprogramm. Die Jugendlichen hatten ein separates Programm mit den Jugendlichen aus Obergünzburg, das von Jana Braun, Leiterin des Jugendtreffs Alte Woag organisiert wurde. Markträtin Räder bedankt sich bei den Musikerinnen und Musikern aus dem Markt für die Hymne der Freundschaft. Bürgermeister Leveringhaus findet die Begegnungen sehr positiv. Die Tschechen haben ähnliche Ansichten, Einsichten, aber auch ähnliche Probleme wie wir. Im Sinne von Walter Schrammel sollten wir diese Begegnungen weiterführen.

Marktrat Dr. Räder erkundigt sich nach den abgeschlossenen Stromlieferverträgen. Bürgermeister Leveringhaus wollte sich über Ökostromtarife informieren. Herr Räder ist der Meinung, dass wir politisch schon so viel für das Klima machen, dass auf kein Ökostromtarif notwendig ist. Bürgermeister Leveringhaus sagt zu, dass die Information an die Markträtinnen und Markträte zu den Stromlieferverträgen schriftlich erfolgen wird.

Desweiteren spricht Marktrat Dr. Räder die Vorkommnisse im Landtag in Thüringen an. Der Alterspräsident war früher leitender Mitarbeiter der Stadt Neustadt bei Coburg, der Nachbarstadt Sonnebergs auf der bayerischen Seite. Herr Räder war entsetzt, wie die Sitzung abgelaufen ist. Er bittet darum, unsere Geschäftsordnung in den Kommunen rechtlich entsprechend zu gestalten, um unsere Demokratie zu verteidigen. Bürgermeister Leveringhaus versichert, dies zu unterstützen.



Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschuss vom 01.10.2024

Stellungnahmen Bauanträge

34/24 Vergrößerung der bestehenden Dachgaube, Flur Nr. 1759/4 Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan WA
- kein Bebauungsplan

Hinsichtlich des Antrags zur Vergrößerung der Dachgaube in 87634 Obergünzburg, Flur Nr. 1759/4 Gemarkung Obergünzburg wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

35/24 Ausbau des Dachgeschosses zur dritten Wohneinheit, Flur Nr. 830/157 Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan WA
- Bebauungsplan „Burger Straße“

Der Nachweis der notwendigen Stellplätze ist noch zu erbringen. Unter dieser Voraussetzung erteilen wir das gemeindliche Einvernehmen einstimmig.

Marktrat Herbert Heisler enthält sich Beratung und Abstimmung.

36/24 Anbau eines Wintergartens (Kalt), Flur Nr. 1448/55 Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan WA
- Bebauungsplan „Auf dem Krautgartenesch“
- Antrag auf Befreiung vom Bebauungsplan: A 2.1 Das Maß der baulichen Nutzung wird bestimmt durch die durch Baugrenzen bzw. Baulinien festgesetzten überbaubaren Flächen [...], Beantragt wird die Überschreitung der Baugrenze zur Westseite um 2,75m;

C 1.1 Für den Bereich D gilt Ausführung als Satteldach mit einer Neigung von 18 – 22°, Beantragt wird ein Flachdach mit einer Dachneigung von 4°

- Antrag auf Abweichung der BayBO (betrifft LRA): Art. 6 BayBO Antrag auf Abweichung, weil sich die Abstandsflächen des Bestandsgebäudes mit der des neuen Wintergartens überdecken.

Die Mitglieder des Bauausschusses weisen nochmals auf die Einhaltung, der im Bebauungsplan geltenden Regelungen für Einfriedungen hin und bitten um Beachtung.

Hinsichtlich des Antrags auf Baugenehmigung und der Befreiungen für den Anbau eines Kaltwintergartens in 87634 Obergünzburg, Flur Nr. 1448/55 Gemarkung Obergünzburg wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

Marktrat Herbert Heisler nimmt wieder an Beratung und Beschlussfassung teil.

37/24 Errichtung eines Carports, Flur Nr. 230 Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan Mischgebiet
- kein Bebauungsplan
- Antrag auf sanierungsrechtliche Genehmigung
- Abweichung von der Garagen- und Stellplatzsatzung: Lt. Satzung § 4 sollen Garagen mit einem Satteldach errichtet werden; Lt. Planung soll ein Pultdach errichtet werden

Das gemeindliche Einvernehmen zur Abweichung von der Garagen- und Stellplatzsatzung und der Antrag auf sanierungsrechtliche Genehmigung werden einstimmig erteilt.

38/24 Tekturplan zur Baugenehmigung, Neubau einer offenen Güllegrube Ø 16m in Stahlbeton – Änderung Standort und Behältergröße, Flur Nr. 572 Gemarkung Willofs

- lt. Flächennutzungsplan Außenbereich
- kein Bebauungsplan
- Bauvorhaben ist privilegiert

Hinsichtlich des Tekturantrages zur Errichtung einer offenen Güllegrube Ø16m in Stahlbeton in 87634 Obergünzburg, Flur Nr. 572 Gemarkung Willofs wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

39/24 Anbau einer Glasüberdachung mit Windschutzverglasung, Flur Nr. 523/55 Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan WA
- Bebauungsplan „Kaufbeurer Straße – Staatsstraße 2055 / östlich der Straße nach Burg – OAL 11“
- Befreiung vom Bebauungsplan: Überschreitung der Baugrenze -> Beim ersten Bauantrag (Wohnhaus) wurde diese bereits durch die Teilung des Grundstücks überschritten (siehe Plan); Lt. § 5.1 der Satzung soll die Dachneigung 33° bis 35° ausgeführt werden; Lt. Plan 9°; Lt. § 5.4 der Satzung soll die Dacheindeckung mit roten Ziegeln erfolgen; Lt. Plan wird die Dacheindeckung in Glas ausgeführt; Überschreitung der GRZ II um 0,2

Das gemeindliche Einvernehmen und die Befreiungen vom Bebauungsplan “Kaufbeurer Straße – Staatsstraße 2055 / östlich der Straße nach Burg – OAL 11“ werden einstimmig erteilt.

40/24 Neubau Doppelgarage, Abstellplatz und Müllraum, Flur Nr. 501 Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan Fläche für den Gemeindebedarf – Schule

- kein Bebauungsplan
- Abweichung von Art. 6 BayBO Abs. 2 Nr. 3 (betrifft LRA)

Hinsichtlich des Antrags zur Errichtung einer Doppelgarage mit Abstellplatz und Müllraum in 87634 Obergünzburg, Flur Nr. 501 Gemarkung Obergünzburg wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

Sonstiges

Bürgermeister Leveringhaus erkundigt sich, ob allen Mitgliedern des Bauausschusses der Beschluss für das Bauvorhaben der acht Doppelhaushälften zugesandt wurde. Er ergänzt, dass mittlerweile ein Entwurf der Miteigentümergeinschaft vom Notar vorliegt.

Ergänzend teilt Gunther Herz mit, dass es nochmals einen Termin mit dem Wassermeister zur Abstimmung des zukünftigen Wasseranschlusses gibt. Marktrat Schiegg hinterfragt dies und möchte eine genauere Erklärung. Es stellt sich die Frage ob alle vier Doppelhaushälften von der Straße erschlossen werden oder ob es nur einen Anschluss gibt und Herr Knecht selbst die Anschlüsse auf seinem Grundstück verteilt, so Gunther Herz.

Prinzipiell sollte ein Schieber für ein bereits erschlossenes Grundstück ausreichend sein, es ist aber zu bedenken, dass in diesem Falle eine Leitung mit zu geringem Durchmesser zu Problemen im Alltag führt, so Hans-Peter Schiegg. An den Kanal kann er doch direkt anschließen, es müsste doch nur ein Regenwasserkanal zum Rosenweg eingelegt werden.

Bürgermeister Leveringhaus berichtet, dass die Mitarbeiter von der Abwasser Versorgung vor Ort waren und die Situation erfasst haben. Er zeigt den Verlauf anhand eines Lageplans. Aktuell befindet sich auf dem Grundstück eine Dreikammergrube.



Weiter möchten Hans-Peter Schiegg wissen, ob die Grundstücke an das Fernwärmenetz angeschlossen werden. Herr Herz teilt mit, dass Herr Knecht mit ZG-Energie in Gesprächen ist.

Marktrat Herbert Heisler fragt, ob hier die gleichen Rahmenbedingungen gelten wie die für das Baugebiet Ebersbach West? Bürgermeister Leveringhaus antwortet, dass dies frei verhandelbar ist, jedoch die Klärung zwischen Bauherrn und ZG-Energie erfolgt.

Marktrat Schiegg möchte wissen, wer dieses Bauvorhaben umsetzen wird. Zu dieser Frage konnte keine Aussage gegeben werden.

Zuletzt möchte Hans-Peter Schiegg bitten, dass dem Bauherrn und der ausführenden Firma mitgeteilt wird, dass es sich beim „Weiherweg“ um eine Sackgasse handelt. Herrn Knecht wurde mitgeteilt, dass die Anlieferung über den Rosenweg erfolgen muss, so Herr Leveringhaus.

Anfragen

Marktrat Wolfgang Epple interessiert, wie es mit dem Bauvorhaben von Hubert Schmid im Schlossfeldweg weitergeht. In der Novembersitzung soll der Bauantrag vorgestellt werden, so Herr Leveringhaus.

Marktrat Herbert Heisler erkundigt sich, ob die Tiefgarage bei dem Bauvorhaben noch gebaut wird. Herr Leveringhaus verweist auf den angekündigten Bauantrag.



Standesamt Obergünzburg geschlossen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
das Standesamt Obergünzburg ist am

Mittwoch, den 06. November 2024

aufgrund einer Fortbildungsveranstaltung ganztägig geschlossen. Planen Sie diesen Schließtag bitte bzgl. Ihrer Behördengänge ein.

Ihr Standesamt

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

Unter der Telefonnummer **116 016** ist das Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag kostenfrei erreichbar.

Das Hilfetelefon berät deutschlandweit betroffene Frauen. Es informiert und vermittelt bei Bedarf an geeignete Unterstützungseinrichtungen vor Ort. Auf der Website www.hilfetelefon.de gibt es weitere Informationen. Es besteht auch die Möglichkeit, sich über die Onlineberatung

per Email oder Chat an das Hilfetelefon zu wenden.

Gewaltbetroffene Frauen, aber auch unterstützende Freundinnen und Freunde sowie Angehörige und Fachkräfte können sich an das Hilfetelefon wenden. Die Beratung erfolgt rund um die Uhr, anonym, vertraulich, mehrsprachig und barrierefrei.

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Finanzielle Unterstützung für bürgerschaftliches Engagement im Ostallgäu

Der Verein zur Regionalentwicklung im Ostallgäu, „bergaufland“, unterstützt wieder bürgerschaftliches und gesellschaftliches Engagement in der Region. Interessierte Vereine, Verbände, Schulen, engagierte Gruppen und Personen, soziale Einrichtungen oder sonstige Zusammenschlüsse können sich bis zum 27. Oktober mit einem konkreten Vorhaben für eine finanzielle Unterstützung bewerben. „Unterstützt werden Maßnahmen, die das Bürgerengagement in der Region stärken, den Zielen unserer Entwicklungsstrategie dienen und im Fördergebiet des Vereins liegen“, erklärt die Vorsitzende des Vereins, Landrätin Maria Rita Zinnecker. „Dabei sind Zuschüsse von bis zu 5.000 Euro möglich.“

Projektideen einreichen

Die Projektideen können vom 16. September bis 27. Oktober 2024 bei der Geschäftsstelle des Vereins eingereicht werden. Je Vorhaben werden bis zu 100 Prozent der bezahlten Ausgaben erstattet – mindestens 500 und maximal 5.000 Euro. Über die finanzielle Unterstützung der eingereichten Einzelmaßnahmen beschließt das Entscheidungsgremium des Vereins. „Die Möglichkeiten für eine finanzielle Unterstützung sind vielfältig. Wir freuen uns auf eine hohe Beteiligung und tolle Ideen mit sozialgesellschaftlicher Aktivität“, sagt Robert Frei, zweiter Vorsitzende des Vereins.

Weitere Informationen

Informationen zu den Rahmenbedingungen sowie den notwendigen Vordruck für die Einreichung entsprechender Maßnahmen können im Internet auf www.bergaufland-ostallgaeu.de angesehen und heruntergeladen werden. Die Geschäftsstelle des Vereins steht bei Fragen unter der E-Mail-Adresse info@bergaufland-ostallgaeu.de oder der Telefonnummer 08342 911 687/-688 zur Verfügung.

LEADER ermöglicht Zuschüsse

Der Aufruf erfolgt im Rahmen des über LEADER geförderten Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“. Dieses fand bereits 2017, 2019 und 2021 statt. Dabei konnten 22 Maßnahmen mit insgesamt knapp 40.000 Euro finanziell unterstützt werden. Auf der Internetseite des Vereins gibt es eine Übersicht, auf denen diese Kleinprojekte dargestellt und beschrieben werden.

Für das Projekt werden dem Verein „bergaufland“ über das zuständige Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten Fördermittel von der Europäischen Union sowie vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus zur Verfügung gestellt. Ergänzend hierzu werden vom Verein eigene Mittel beigesteuert.

Landratsamt Ostallgäu

Weihnachtsbäume gesucht

Weihnachten steht schon ganz bald vor der Tür!

Gerne würden wir wieder den Ortsbereich mit Weihnachtsbäumen schmücken. Falls Sie noch einen Weih-

nachtsbaum im Garten stehen haben und diesen gerne spenden möchten, rufen Sie uns einfach an unter 08372 92 00 32 (Bauamt). Vielen Dank!

Markt Obergünzburg



LEADER-Förderung: startreife Projektideen einreichen

Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine, Verbände und Kommunen im Ostallgäu können für die vierte geplante Sitzung vom Entscheidungsgremium des bergaurland Ostallgäu e. V. bis spätestens 31. Oktober Projektbeschreibungen bei der Geschäftsstelle einreichen, um einen Zuschuss über das Förderprogramm LEADER zu beantragen.

Beratung und Unterstützung

Auch darüber hinaus können Projektideen in der Förderperiode 2023–2027 laufend eingebracht werden. Diese müssen mindestens einem Entwicklungs- und Handlungsziel der Strategie des Vereins dienen und den Förderbestimmungen von LEADER entsprechen. Die Geschäftsstelle beim Regionalmanagement des Landkreises berät und unterstützt bei der Förderung. Eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle wird empfohlen.

Weitere Infos

Nach Abstimmung mit der Geschäftsstelle werden die eingereichten Projektbeschreibungen Ende November dem Entscheidungsgremium des Vereins vorgestellt, das dann über die grundsätzliche Förderung über LEADER beschließt. Danach kann die Antragstellung beim zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten erfolgen. Gefördert werden kann in den Themenschwerpunkten Klima und Mobilität, Sozialer Zusammenhalt, Landwirtschaft, Umwelt und Natur sowie Wirtschaft, Bildung und Kultur sowie Tourismus. Dabei sind Fördersätze in der Regel von 30 bis 60 Prozent möglich. Die Förderung beträgt zwischen 7.000 Euro bis 250.000 Euro, in bestimmten Fällen auch mehr. Weitere Informationen auf www.bergaurland-ostallgaeu.de sowie über Telefon 08342 911 -687 / -688 oder per E-Mail info@bergaurland-ostallgaeu.de.

bergaurland Ostallgäu e. V.

Winterdienstvorbereitungen im Gemeindegebiet Obergünzburg

Dieses Jahr werden die Schneezeichen und Schneewände durch die beauftragten Landwirte des Marktes Obergünzburg ab Ende des Monats Oktober aufgestellt. Die Eigentümer der betroffenen Grundstücke werden gebeten, die Wiesen zu mähen, Weidezäune abzubauen bzw. zurückzusetzen und den Strom der Zäune abzuschalten, damit die Arbeiten reibungslos durchgeführt werden können.

Hecken, Sträucher und Bäume zurückschneiden

Allgemein bitten wir alle Grundstückseigentümer rechtzeitig die Hecken, Sträucher

und Bäume entlang der Grundstücksgrenze zurückzuschneiden, sofern diese in den Straßen- und Gehwegbereich hineinragen oder Verkehrszeichen verdecken. Vielfach sind auch Straßenleuchten in Siedlungsgebieten eingewachsen, so dass sie ihre Funktion, den Straßenraum auszuleuchten, nicht mehr erfüllen. Bitte achten Sie darauf, dass der Lichtraum über dem Gehweg 2,50 m und über der Straße 4,50 m betragen muss.

Markt Obergünzburg

Marktgemeinde Obergünzburg besiegelt Patenschaft mit einer Einheit der Bundeswehr in Kaufbeuren

Die alte Urkunde über die Patenschaft des Veteranen- und Soldatenvereins Ebersbach mit einer Einheit der Bundeswehr am Fliegerhorst Kaufbeuren war verloren gegangen. Die Patenschaft sollte aber bestehen bleiben. Was also tun? Die eigentlich einfache Antwort: Eine neue Patenschaftsurkunde unterzeichnen. Doch weil sich die Vorschriften bei der Bundeswehr geändert haben, Patenschaften mit Vereinen nicht mehr möglich sind, sondern nur noch mit Kommunen, kam es nun zu einem besonderen Ereignis im Obergünzburger Rathaus: Zum ersten Mal übernahm die Marktgemeinde die Patenschaft.

Seit 51 Jahren bestehende Patenschaft

Bislang hatte der im vorigen Jahr sein 150-jähriges Bestehen feiernde Veteranen- und Soldatenverein Ebersbach die seit nunmehr 51 Jahren bestehende Patenschaft mit der Ausbildungsunterstützungsgruppe II des Technischen Ausbildungszentrums der Bundesluftwaffe in Kaufbeuren gepflegt. „Mit der Aufnahme von kameradschaftlichen Beziehungen zu einer Einheit der Luftwaffe der Bundeswehr an unserem Fliegerhorst Kaufbeuren begann ein weiteres positives Kapitel in der Vereinsgeschichte. Gerade die Integration unserer Streitkräfte in die zivile Gesellschaft wurde ein laut und deutlich formuliertes gesellschaftspolitisches Ziel in der damaligen Bundesrepublik. Dies gilt auch bis heute und in der Zukunft“, schrieb Bürgermeister Lars Leveringhaus in der Jubiläumsschrift. Und weiter: „Bürger in Uniform leisteten ihren Dienst für unsere Bundesrepublik Deutschland. Diesem Dienst und diesen dienenden Menschen Respekt und Dank zu zollen, war dann auch für den Verein bei der Pflege der Patenschaft ganz wichtig.“

Ein Gedanke, der nun beim feierlichen Akt wieder zum Tragen kam.

Übergabe der gerahmten Patenschaftsurkunde

Patenschaften wie diese mit Obergünzburg sollen ein „sichtbares Zeichen der gesellschaftlichen Anerkennung und Wertschätzung“ sein, heißt es in der Dienstvorschrift. Und: „Sie wachsen aus dem gegenseitigen Miteinander.“ Im Amtszimmer des Bürgermeisters wurde für beide Seiten eine neue gerahmte Patenschaftsurkunde gegengezeichnet und übergeben. Mit dabei waren vom Ebersbacher Verein Vorsitzender Peter Bufler, Ehrenvorsitzender Hubert Bufler sowie Kassier Antonio Multari. Die Delegation der Bundeswehr war vertreten durch Oberstleutnant Markus Amtmann an der Spitze. „Wenn wir in unserer hektischen Zeit auf unsere Patenschaft blicken können, die über viele Jahrzehnte und Generation hinweg Bestand hat, so ist dies stolzes Zeugnis für die Selbstlosigkeit und den Gemeinschaftssinn aller Soldaten, Mitglieder und auch der ganzen Gemeinde“, schrieb Amtmann vor einem Jahr in seinem Grußwort. Auch er informierte über den Kaufbeurer Fliegerhorst, wo zu Ausbildungszwecken drei Tornado-Kampffjets und drei Eurofighter stationiert sind.

Bundeswehr Teil der Zivilgesellschaft

Die Soldaten äußerten ihre Genugtuung darüber, dass die Existenz ihres Standortes gesichert sei. Bürgermeister Leveringhaus betonte den Willen der Marktgemeinde, die Verbindung zwischen Fliegerhorst und Ebersbach weiterhin aufrechterhalten zu wollen. Dadurch lasse sich deutlich machen, dass die Bundeswehr „Teil der



Zivilgesellschaft ist“. Die Gemeinde unterstützte die Patenschaft aus fester Überzeugung. Die Vertreter der Luftwaffe sagten zu, am Veteranenjahrtag am 16. November in Ebersbach teilzunehmen. Dieses Ereignis gilt als Kern der Patenschaft. Üblicherweise lädt ein Jahr die Bundeswehr ein, im nächs-

ten Jahr organisiert der Verein ein Grillfest oder ein Weißwurst-Frühstück. Sehr informative Veranstaltungen seien immer auch die Standortführungen auf dem Fliegerhorst, hieß es.

Horst Hacker



Begründeten die Patenschaft (von links): Stabsfeldwebel Hartl, Vereinsvorsitzender Peter Bufler, Bürgermeister Lars Leveringhaus, Oberstleutnant Markus Amtmann, Hubert Bufler sowie Antonio Multari. Foto: Horst Hacker.

Suche nach Verteilern fürs Marktblatt im Ortsteil Ebersbach

Der Markt Obergünzburg ist auf der Suche nach einer oder zwei Personen, gerne Schülern oder Schülern, die daran Interesse haben, das Obergünzburger Marktblatt im Ortsteil Ebersbach zu verteilen.

Das Marktblatt erscheint einmal im Monat (ca. Mitte des Monats) und sollte am Freitag, spätestens am Samstag verteilt werden. Im Ortsteil Ebersbach gibt es ca. 300 Haushalte, die ein Marktblatt erhalten. Wir suchen jemanden ab Anfang 2025.

Um sich einen Überblick zu verschaffen, ist es zur Einarbeitung möglich, mit den

jetzigen Austrägern die Tour im Herbst gemeinsam zu machen. Eine kleine finanzielle Aufwandsentschädigung ist ebenso zu erhalten.

Bei Interesse meldet euch / melden Sie sich gerne im Büro des Bürgermeisters (bgmvorzimmer@oberguenzburg.de oder 08372 92 00 30). Weitere Infos: www.oberguenzburg.de/marktblatt

*Michaela Wölflé
Redaktion Marktblatt*

Besuch aus Třešť in Obergünzburg

Die Mitglieder des Obergünzburger Gemeinderates statteten Pfingsten 2023 unserer Partnerstadt Třešť einen Besuch ab. Vom 23.–27. September dieses Jahres stand nun der Gegenbesuch der Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates Třešť an.

Besichtigung des Rathauses, des Feuerwehrhauses und der Kläranlage

Nach der Ankunft am Montag und Bezug der Zimmer in der Gfällmühle trafen wir uns zu einem gemütlichen Abend im TSV Stüble in Ebersbach zum ersten Austausch. Am Dienstag stand die Besichtigung des Rathauses, des Feuerwehrhauses und der Kläranlage an. Ebenso wurde die Schule während des Betriebes am Vormittag besucht. Interessant war für die Gruppe zu sehen, wie eine Gemeinde in Bayern so arbeitet und funktioniert. Es wurde immer

verglichen, was bei ihnen ähnlich abläuft, oder wie bei der Feuerwehr, was in Třešť völlig anders organisiert ist. Am Abend gab es einen Grillabend zusammen mit den mitgereisten Jugendlichen am Feuerwehrhaus.

Wanderung um den Alpsee

Am Mittwoch fuhren alle mit dem Bus nach Neuschwanstein. Ein obligatorischer Bestandteil, da doch alle dieses Schloss einmal gesehen haben wollen. Da es für die Schlossführung keine Karten für eine so große Gruppe gab, stand eine Wanderung um den Alpsee bei herrlichem Wetter an. Am Donnerstag wurde in die im Ort übliche Landwirtschaft eingestiegen. Um einen Einblick zu bekommen wurde die Saliter Landwirtschaft besichtigt, da die Milchviehhaltung ein wichtiger Wirtschaftszweig in unserer Gemeinde ist. Anschließend wurde mit einer Brotzeit in der Sellthürner Kasküche auch Milch in verarbeiteter



Besuch auf dem Saliterhof in Obergünzburg.



Form verzehrt. Am Nachmittag ging es zum Waldkindergarten, was die beiden Bürgermeister Vladislav Hynk und Eva Požárová und die Kindergärtnerin, die dabei war, sehr begeisterte.

Obergünzburger Museen und Abschlussabend mit dem Liederkranz

Natürlich durfte auch ein Besuch in den beiden Obergünzburger Museen nicht fehlen. Fachkundig und mit viel Wissen und Kompetenz führte Museumsleiterin Dr. Martina Kleinert durch die Sammlungen. Abends wurde zusammen mit dem Liederkranz, der eine Partnerschaft mit dem Třešť Chor Cantare hat, ein festlicher Abschlussabend gestaltet. Die ehemalige Chorleiterin Helena Simanek war ebenfalls anwesend und wurde für ihr Engagement besonders geehrt. Dank gilt den musikalischen Ehepaaren Havelka und Bauer. So wurde ein eigens von Florian Havelka komponiertes Lied in tschechischer Sprache ein-

studiert und mit Begeisterung gesungen. Den musikalischen Rahmen gestaltete der Liederkranz mit mehreren Liedbeiträgen. Zum Ausklang wurde noch viel gesungen und sich ausgetauscht. Die Delegation aus Třešť hat den Abend genutzt um ihre Gastgeschenke zu übergeben.

Sehen, wie sich Menschen vor Ort in ihren Kommunen organisieren

Der Austausch mit Kommunen innerhalb der EU ist für uns alle wichtig. Wir können innerhalb der europäischen Familie sehen, wie sich Menschen vor Ort in ihren Kommunen organisieren. Bei solchen Treffen werden die unterschiedlichen Erfahrungen ausgetauscht. Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle noch einmal dem verstorbenen Walter Schrammel, der sich so für diese Freundschaft mit Třešť eingesetzt hat.

*Text und Foto: Christine Räder
Dritte Bürgermeisterin*

Umtausch von rosafarbenen Führerscheinen in EU-Scheckkartenführerschein

Alle Führerscheininhaber(innen) der **Geburtsjahrgänge 1971 und später**, die noch eine rosafarbene Fahrerlaubnis besitzen, sind verpflichtet, diese bis spätestens 19.01.2025 in den neuen EU-Scheckkartenführerschein umzutauschen. Sie können den Umtauschantrag im Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzberg, 1. Stock, Zi.Nr. 103, Marktplatz 1, 87634 Obergünzberg stellen. Buchen Sie hierzu online einen Termin über www.oberguenzburg.de oder telefonisch über die 08372 92 00 0.

Zum Termin sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- Ein neues biometrisches Lichtbild
- Ihren gültigen Personalausweis
- Ihren bisherigen Führerschein

Bedenken Sie bitte, dass die Herstellung der neuen Fahrerlaubnis beim Landratsamt Ostallgäu noch weitere vier Wochen in Anspruch nehmen kann.

Ihr Einwohnermeldeamt

Wiederholter Vandalismus auf dem Sportgelände in Ebersbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, leider hat uns die Vorstandschaft des TSV Ebersbach vor Kurzem wieder über Vandalismus auf dem Sportgelände in Ebersbach informieren müssen. Zuletzt und auch zum wiederholten Male wurden die Tornetze komplett kaputtgeschnitten. Es ist nicht nur äußerst ärgerlich und mit Aufwand verbunden die Tore auszutauschen, sondern führt auch zu erhöhten finanziellen Aufwendungen für den TSV Ebersbach.

Diese nicht nachvollziehbaren Akte von Vandalismus sind für den Markt Obergünzburg und vor allen auch für den TSV Ebersbach nicht nur frustrierend, sondern beeinträchtigen auch den Spielbetrieb und die Freude aller Mitglieder, die die Sporteinrichtungen schätzen, pflegen und nutzen. Es ist nicht vorstellbar, warum sich Menschen so respektlos auf dem Sportgelände verhalten. Die ständigen Reparaturen verursachen zusätzliche Kosten, die der TSV Ebersbach in dieser Form nicht leisten kann und will.

Unser Anliegen ist es, die Bevölkerung auf diesem Wege über die Vorfälle zu infor-

mieren und Ihnen die derzeitige Situation zu schildern. Wer etwas beobachtet hat, möchte bitte positiv auf die Täter einwirken oder uns entsprechende Informationen oder Hinweise zukommen lassen (buergermeister@oberguenzburg.de).

*Lars Leveringhaus
Erster Bürgermeister*



Abbildung des zerschnittenen Tors. Das tut einem in der Seele weh. Foto: TSV Ebersbach

Steuertermin viertes Quartal 2024

Die Grund- und Gewerbesteuern sowie der Abschlag der Verbrauchsgebühren für das vierte Quartal 2024 werden am

Donnerstag, den 15. November 2024

fällig. Barzahlerinnen und Bezahler haben die Möglichkeit, die gemeindlichen Abgaben in der Kasse der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

einzu zahlen. Auch der Abschlag der Verbrauchsgebühren des Obergünzburger Kommunalbetriebes kann bei der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg einbezahlt werden. Bei Bestehen eines SEPA Lastschrift-Mandats werden die Abgaben und Steuern vom Konto abgebucht.

Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg



Plattform „Ehrensache: Gemeinwohl“

Ehrenamtliche Kommunalpolitik ist das Rückgrat unserer Demokratie. Um Sie in Ihrem Engagement zu unterstützen, startete am 15. August 2024 die Plattform „Ehrensache: Gemeinwohl“. Auf der Anlaufstelle zur Stärkung und Förderung des kommunalpolitischen Ehrenamts: www.ehrensache-gemeinwohl.de finden Sie zahlreiche Fördermöglichkeiten und Projekte. Erstmals werden die Angebote von Stiftungen und anderen gemeinnützigen Akteuren für kommunal Aktive gebündelt und einfach

auffindbar dargestellt. Sie fördern auch selbst? Dann werden Sie kostenlos Partner, um neue Programme sichtbar zu machen. Träger der Plattform sind Körber-Stiftung, Gemeinnützige Hertie-Stiftung, Bertelsmann Stiftung, und Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt. Schauen Sie auf www.ehrensache-gemeinwohl.de vorbei.

*Julius Oblong
Gemeinnützige Hertie-Stiftung*

Stellenausschreibung

Der **Schulverband Obergünzburg**, bestehend aus den Mitgliedsgemeinden Markt Obergünzburg, Günzach, Untrasried und Markt Ronsberg, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Reinigungskraft (m/w/d)

für die Reinigung des Schulgebäudes im Rahmen eines sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses mit ca. 25 Wochenstunden. Die Arbeitszeiten sind im Regelfall nachmittags ab ca. 12.30 Uhr an den Tagen Montag bis Freitag.

Ihre Aufgaben:

- Durchführung der täglichen Unterhaltsreinigung

Unsere Anforderungen:

- Zuverlässigkeit, Engagement, Flexibilität, Teamfähigkeit
- Erfahrungen als Reinigungskraft wünschenswert
- Gründlichkeit und körperliche Belastbarkeit

Die Vergütung richtet sich nach dem TVöD. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis **spätestens Freitag, den 18.10.2024** an den

Schulverband Obergünzburg, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg
oder per E-Mail an bewerbung@oberguenzburg.de.

Für Auskünfte steht Ihnen der Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg, Matthias Rieser, Tel. 08372 92 00 24, zur Verfügung.

Abholung von Baum- und Strauchschnitt

Mit der „Grünen Karte“ kann die Abholung von bis zu drei Kubikmeter Baum- und Strauchschnitt am Haus angemeldet werden. Zum Baum- und Strauchschnitt gehören holzige Gartenabfälle, Äste von Sträuchern, Bäumen und Büschen mit einer Länge von maximal 1,5 Meter sowie einem Durchmesser von maximal acht Zentimetern.

Was darf nicht abgegeben werden?

Ausgeschlossen von der Abholung sind Grasschnitt, Laub und sonstige nicht holzige Gartenabfälle. Diese können aber an allen Gartenabfallsammelstellen abgegeben werden. Pflanzliche Abfälle aus der Land- und Forstwirtschaft sind von der Abholung ebenfalls ausgeschlossen. Zum Abholtermin muss der angemeldete Baum- und Strauchschnitt auf dem Grundstück in der Nähe der Straße bereitgestellt werden.

Es ist darauf zu achten, dass weder Fußgänger noch der Verkehr behindert werden.

Bündel mit höchstens 25 Kilogramm

Die Zweige bzw. Äste müssen mit einem Naturstrick gebunden werden, das Bündel darf höchstens 25 Kilogramm wiegen. Kunststoffstricke zu verwenden, ist nicht erlaubt. Die „Grüne Karte“ ist bei allen Gemeindeverwaltungen gegen eine Gebühr von 20 Euro erhältlich. Die ausgefüllte Karte muss bis

Freitag, den 25. Oktober 2024

bei den Gemeinden oder beim Landratsamt abgegeben werden. Die Abholung erfolgt relativ kurzfristig und wird den Antragstellern vorher schriftlich mitgeteilt. Die nächste Sammlung findet im **Frühjahr 2025** statt.

Landratsamt Ostallgäu

Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken

Bei Schneefall werden die Bäume und Sträucher in die Straßen und Gehwege gedrückt. Deshalb bitten wir alle Grundstückseigentümer eindringlich: Denken Sie rechtzeitig vor dem Winter daran, die Hecken, Sträucher und Bäume entlang der Grundstücksgrenze zurückschneiden, sofern diese in den Straßen- und Gehwegbereich hineinragen oder Verkehrszeichen verdecken.

Vielfach sind auch Straßenleuchten in Siedlungsgebieten eingewachsen, sodass diese

ihre Funktion, den Straßenraum auszu-leuchten, nicht mehr erfüllen. Bitte achten Sie darauf, dass der Lichtraum über dem Gehweg 2,50 m und über der Straße 4,50 m betragen muss. Helfen Sie mit, unnötige Beeinträchtigungen zu vermeiden. Baum- und Strauchschnitt, den Sie nicht kompostieren können, nimmt die Kläranlage (Grüngutannahme) an.

Markt Obergünzburg

FAQs zum Thema Garten und Grundstücksgrenzen

Lesen Sie hierzu auch unsere „Frequently Asked Questions“ zum Thema Garten und Grundstücksgrenzen. Hier erfahren Sie u.a. wann Hecken- oder Baumschnitt

erlaubt sind oder welche Grundregeln für Grenzabstände von Pflanzen gelten. Die FAQ finden Sie auf www.oberguenzburg.de unter Bürgerservice -> FAQs.



Sammelstelle für Gartenabfälle an der Kläranlage Obergünzburg

Die Gartenabfälle werden getrennt in zwei Fraktionen angenommen:

Holzige Gartenabfälle:

z. B. Baum- und Strauchschnitt mind. 2 cm Durchmesser an der Schnittstelle

Übrige pflanzliche Abfälle:

z. B. Gras, Laub, verwelkte Schnittblumen etc.

Gebühren:

bis 1 m³ pro Anlieferung und Tag sind gebührenfrei; Mengen über einem Kubik kosten 9 EUR/m³ (max. Höchstmenge pro Tag und Anlieferung 3 m³)

Nicht angenommen werden:

Speisereste, Wurzelstöcke, Erdaushub, Graswasen, Kompost, Kleintierstreu, Grünabfälle aus der Land- und Forstwirtschaft, Ausmahl, Silage und andere organische Stoffe von Gewerbebetrieben

Durch die getrennte Anlieferung von holzigen Gartenabfällen unterstützen Sie eine hochwertige und kostengünstige Verwertung. Die Öffnungszeiten finden Sie in der Rubrik „Kontakte und Öffnungszeiten“ am Ende dieser Marktblattausgabe.

Ihre Kläranlage Obergünzburg

Abgabetermin für Sperrmüllkarten

Mit der Sperrmüllkarte kann der Sperrmüll (Höchstmenge 2 m³) zur Abholung angemeldet werden. Haushaltsübliche Mengen an Sperrmüll können auch ohne Karte gegen eine Gebühr von 5,00 EUR/m³ an den Wertstoffhöfen in Füssen, Marktoberdorf (Abfallentsorgungszentrum), Obergünzburg oder an der Hausmülldeponie Oberostendorf selbst angeliefert werden.

Die Sperrmüllkarte können Sie bei der Gemeindeverwaltung, beim Landratsamt oder an den Annahmestellen zum Preis von 20,00 EUR erwerben. Der Abgabetermin für die nächste Sperrmüllabholung ist am

Freitag, den 08. November 2024.

Die Abholung des Sperrmülls durch das Abfuhrunternehmen beginnt jeweils ca. zwei bis drei Wochen nach dem Abgabetermin und erstreckt sich auf eine Dauer von



Sehr praktisch: Sperrmüll wird nach Anmeldung direkt am eigenen Haus abgeholt. Foto: Pixabay

ca. drei Wochen. Während der Schulferien erfolgt keine Abholung des Sperrmülls. Dies wurde bei der Terminierung entsprechend berücksichtigt. Der Abholtermin wird den Antragstellern vom Abfuhrunternehmen ca. eine Woche vorher schriftlich mitgeteilt.

Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Persönliche Energieberatung in Obergünzburg: Kostenloses Angebot für die Bürgerinnen und Bürger

Alles, was man zum Thema Energieeffizienz wissen muss, können Sie, Bürgerinnen und Bürger des Marktes Obergünzburg, künftig jeden 4. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 18.00 Uhr bei der persönlichen Energieberatung erfahren. Das kostenlose Angebot des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) und der Verbraucherzentrale Bayern findet statt am

**Do. den 24. Oktober 2024 und
Do. den 28. November 2024.**

Sie bekommen Antworten auf sämtliche Fragen rund ums energieoptimierte Bauen und Sanieren, den Einsatz erneuerbarer Energien sowie die dazu passenden Förderprogramme.

Voraussetzung ist eine telefonische Anmeldung im Rathaus unter Tel. 08372 92 00 30.

Keinen Termin ergattert?

Waren Sie schon auf dieser Webseite: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de?

Hier finden Sie viele Online-Vorträge, die Ihnen für die weitere Planung eine solide Grundlage geben.

Weitere Info: www.eza-energieberatung.de

Online-Energieberatung

Neben den persönlichen Terminen besteht auch die Möglichkeit einer Online-Energieberatung. Nach vorheriger Terminabsprache beantworten Energieberater im eza!-Haus die Fragen von angehenden Bauherren oder Hausbesitzern am Bildschirm. Die Terminvergabe für die Online-Energieberatung läuft über eza! unter 0831 960286-0 oder E-Mail: info@eza-allgaeu.de.



Wenn der Stromverbrauch trotz effizienter Geräte nicht sinkt

Obwohl elektrische Geräte immer sparsamer werden, steigt der Stromverbrauch in vielen Haushalten. Grund dafür ist der sogenannte Rebound-Effekt. Die Verbraucherzentrale Bayern verrät, wie Verbraucherinnen und Verbraucher diesen vermeiden können.

Rebound-Effekt

Wer hat es nicht schon erlebt: Kaum sind die neuen LED-Lampen eingebaut, bleibt das Licht öfter mal an, wenn man aus dem Zimmer geht? Der neue Fernseher ist effizienter als der alte – dafür aber viel größer? Oder

die Heizung wird höher gedreht, weil die Heizungsanlage neu und effizient ist? Dieses Phänomen bezeichnet man als Rebound-Effekt. Oft steigt damit der Gesamtverbrauch eines Haushalts trotz durchgeführter Sparmaßnahmen. Wird ein Gerät öfter oder länger genutzt, weil es vermeintlich energiesparender ist, sprechen Experten vom direkten Rebound-Effekt. Beim indirekten Rebound-Effekt wird das gesparte Geld für etwas anderes ausgegeben. Dies können beispielsweise andere Geräte wie ein Zweitfernseher oder klimaschädliche Aktivitäten wie eine Flugreise sein.

Schlüssel ist das eigene Verhalten

Um den Rebound-Effekt zu vermeiden, sollten Verbraucher auf ihr Verhalten achten. „Wenn man die neuen, effizienteren Geräte genauso sparsam nutzt wie vorher die alten, lassen sich Energie und Geld sparen“, rät Sigrid Goldbrunner, Regionalmanagerin Energieberatung bei der Verbraucherzentrale Bayern. „So kommen die Vorteile der sparsamen Technik voll der Umwelt und dem eigenen Geldbeutel zugute.“

Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern

Bei welchen Geräten sich ein Neukauf finanziell und ökologisch lohnt, weiß die

Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Die Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder bundesweit kostenfrei unter 0800 – 809 802 400. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Verbraucherzentrale Bayern



OBA-Freizeittreff-Programm

Hier finden Sie eine Auswahl des Programms der Offenen Behindertenarbeit Kaufbeuren-Ostallgäu (OBA):

Ausflug: Kaffee-Kuchen-Tour

Samstag, den 26. Oktober 2024,
14.00–16.00 Uhr

Gruppen-Angebot: Disco-Fieber

Freitag, den 22. November 2024,
17.30–21.00 Uhr

Weitere Programme sind hier zu finden:
www.oba-kf-oal.de

Anmeldung und Information: 08342 96 69 44 oder oba@kvostallgaeu.brk.de

*Ihre Offene Behindertenarbeit
Kaufbeuren-Ostallgäu*

Meldungen vom Standesamt

Im Monat September 2024 wurden im Standesamt Obergünzburg folgende Beurkundungen vorgenommen:

Eheschließungen

13.09. Sarah Damm und Marcel Müller,
Obergünzburg, Öschweg 15

Sterbefälle

01.09. Michael Leutherer,
Obergünzburg, Krankenhaus-
straße 18

07.09. Doris Mayr, Obergünzburg,
Krankenhausstraße 18



Kino in den Herbstferien

31.10. Neues von Pettersson und Findus

Pettersson möchte, dass Findus endlich besser aufräumt. Findus findet aber, dass kleine Katzen nicht ordentlich sein müssen und schreibt deshalb einen Brief an den König. Der König soll ihm Recht geben. Während Findus auf eine Antwort wartet, bekommen er und Pettersson Besuch von einem hungrigen Elch, einem coolen Zirkustiger, Hühnern aus dem Weltall und von Petterssons nervigem Bruder Alfred ...

Zeichentrickfilm, 2003, 70 Minuten, FSK 0, empfohlen ab 5 Jahren

02.11. Ostwind 2

Der Film ist die Fortsetzung der Geschichte von Mika und ihrem Pferd Ostwind. Mika verbringt die Sommerferien bei ihrer Oma auf Kaltenbach und entdeckt, dass der Hof in finanziellen Schwierigkeiten steckt. Um den Hof zu retten, muss Mika ein Reitturnier gewinnen, doch plötzlich verhält sich Ostwind ganz komisch. Was ist bloß los mit ihm? Da macht Mika eine überraschende Entdeckung.

Spielfilm, 2015, 100 Minuten, FSK 0, empfohlen ab 10 Jahren

Weitere Filme

23.11. Alles steht Kopf 1

In „Alles steht Kopf“ erleben wir die aufregende Welt der elf-jährigen Riley und ihrer fünf lustigen Gefühle: Freude, Angst, Wut, Ekel und Traurigkeit. Als Riley mit ihrer Familie in eine neue Stadt zieht, wird alles ganz schön chaotisch und spannend! Freude möchte, dass Riley immer fröhlich ist, aber Traurigkeit zeigt, dass sie auch

wichtig ist. Gemeinsam müssen die Gefühle viele Abenteuer bestehen und lernen, dass es okay ist, auch traurig zu sein. Entdecke, wie sie zusammenarbeiten, um Rileys Glück zurückzubringen und die aufregenden Herausforderungen des Lebens zu meistern!

Animationsfilm, 2015, 94 Minuten, FSK 0, empfohlen ab 8 Jahren

Beginn jeweils 16.00 Uhr. Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabberereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen. Anmeldungen sind möglich und erwünscht unter Tel. 08372 77 93 (Fam. Mair), aber natürlich kann man auch ohne vorherige Anmeldung vorbeikommen.



Programm des Familienstützpunktes Obergünzburg



Der Familienstützpunkt bietet untenstehende Veranstaltungen an. Weitere Infos und das aktuelle Programm finden Sie außerdem auf: www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg

[de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg)

Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten des Familienstützpunktes sind am Ende des Marktblattes unter der Rubrik „Kontakte und Öffnungszeiten“ zu finden.

Erste Hilfe für Notfälle am Kind

Sonntag, den 20. Oktober 2024,
09.00–17.00 Uhr

Babymassage

Mittwoch, den 23. Oktober–27. November
2024, 11.00–12.00 Uhr

Familiencafé & Kleine Info-Welt: Kleine Kinderunfälle im Alltag–Unfallverhütung in Haus und Garten

Donnerstag, den 24. Oktober 2024,
09.30–10.15 Uhr

50. Hochzeitstag Rita und Peter Zollikofer

Am 27. September 2024 konnten Rita und Peter Zollikofer ihre Goldene Hochzeit feiern. Zweiter Bürgermeister Florian Ullinger gratulierte im Namen der Marktgemeinde und übergab eine Urkunde und ein „Genusskörble“.

Säuglingspflegekurs

Donnerstag, den 24. Oktober 2024,
18.00–21.00 Uhr

Antragsdschungel bei Schwangerschaft und Geburt (Online-Infoabend)

Mittwoch, den 30. Oktober 2024,
18.00–19.30 Uhr

Fit mit Babybauch

Dienstag, den 05. November–
10. Dezember 2024, 17.45–18.45 Uhr

Deine starke Mitte – Beckenbodentraining für Mütter

Dienstag, den 05. November–
10. Dezember 2024, 19.00–20.00 Uhr

Atem-Workshop (2-teiliger Online-Workshop für Eltern)

Mittwoch, den 06.&20. November 2024,
18.00–19.30 Uhr

Frühstück im Familiencafé

Donnerstag, den 07. November 2024,
09.30–11.00 Uhr



Foto: Markt Obergünzburg

90. Geburtstag von Johann Unsinn

Am 29. September 2024 konnte Herr Johann Unsinn seinen 90. Geburtstag feiern. Dritte Bürgermeisterin Christine Räder gratulierte im Namen des Marktes Obergünzburg und übergab eine Urkunde und einen Blumenstrauß.



Foto: Markt Obergünzburg

Programm des Netzwerks Junge Eltern/Familien

Hoch die Tassen: Getränke in der Kinderernährung (Online-Vortrag)

Freitag, den 18. Oktober 2024,
09.30-11.00 Uhr

Greifen, Fühlen, Rollen, Robben, Krabbeln! Bewegungsspaß für Babys von 5-8 Monaten (Online-Vortrag mit Praxisteil)

Freitag, den 25. Oktober 2024,
09.00-10.30 Uhr

Babybrei trifft Fingerfood (Online-Vortrag)

Donnerstag, den 07. November 2024,
09.00-10.30 Uhr

Kinderernährung – geht das auch vegetarisch oder vegan? (Online-Vortrag)

Dienstag, den 12. November 2024,
09.30–11.00 Uhr

Am Familientisch – vegetarische Gerichte für Kleinkinder (Praxis-kurs im FSP Obergünzburg)

Mittwoch, den 13. November 2024,
14.30–17.30 Uhr

Kinder kochen mit – einfache Gerichte gemeinsam zubereitet (Kochkurs)

Montag, den 18. November 2024,
14.30–17.30 Uhr

Bewegung ist der Motor für die gesunde Entwicklung Ihres Kindes! Bewegungsspaß für Babys von 8-12 Monaten (Online-Vortrag)

Freitag, den 22. November 2024,
09.00–10.30 Uhr

Gesund und mit Bewegung durch die Schwangerschaft (Vortrag)

Dienstag, den 26. November 2024,
19.00–20.30 Uhr

Auf der Homepage www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie finden Sie weitere Infos sowie alle Kurse.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das AELF Kaufbeuren, Frau Sabine Häberlein, 08341 90 02 12 20. Anmeldung bitte unter www.weiterbildung.bayern.de oder telefonisch.



Jugend ins Ehrenamt

Ein neues Schuljahr startet, das bedeutet auch ein neues Projektjahr „Jugend ins Ehrenamt“! Die Fachstelle verein(t)aktiv, unterstützt durch den Landkreis Ostallgäu, führt auch im kommenden Jahr das Angebot „Jugend ins Ehrenamt“ durch. Wir rufen alle Vereine, weiterführende Schulen und Organisationen dazu auf mitzumachen und ihre Jugendlichen über das Angebot zu informieren.

Einsatzstelle kann selbstgewählt werden

Hier können sich junge Menschen ab der 8. Klasse anmelden, die bereits ehrenamtlich tätig sind oder es gern ausprobieren möchten. Die Einsatzstelle kann selbstgewählt werden, egal ob im Verein, im Seniorenheim oder der Nachbarschaftshilfe. Auch Einsatzstellen an der Schule z.B. Schulbusbegleiter oder ähnliches können angerechnet werden. Insgesamt muss jede*r Teilnehmende mindestens 30 Stunden Ehrenamt pro Schuljahr ehrenamtlich tätig sein, dann wird im Juli nächsten Jahres ein Zertifikat von Frau Landrätin Zinnecker überreicht. Dieses Zertifikat können Jugendliche beispielsweise einer Bewerbung beilegen.

Jugendliche in ihrer Entwicklung stärken

„Mit diesem Projekt wollen wir nicht nur Vereine/Verbände und Organisationen unterstützen ehrenamtlichen Nachwuchs zu sichern, sondern auch Jugendliche in ihrer Entwicklung stärken“, so Heiland vom Kreisjugendring Ostallgäu (KJR). Junge Menschen können durch ein Ehrenamt unglaublich viel lernen, denn das ist oft die erste Stelle bei der sie selbst Verantwortung übernehmen können, egal ob als Turntrainer*in oder bei der Fütterung im Tierheim.



Anmeldung

Letztes Jahr haben 124 Teilnehmende mitgemacht, das möchte der KJR im kommenden Schuljahr übertreffen und noch mehr junge Menschen erreichen. Anmelden können sich Interessierte über das Formular auf der Webseite des KJR: <https://www.kjr-ostallgaeu.de/jugend-ins-ehrenamt>

Anna Heiland KJR

Jugend aus Třešť zu Besuch in Obergünzburg

Da fiel Jana Braun ein Stein vom Herzen, als 21 Jugendliche aus Třešť in Tschechien nach langer Busfahrt am Jugendzentrum ankamen. Die Leiterin der „Alten Woag“ war über ein Jahr lang intensiv mit den Vorbereitungen dieses außerschulischen Austausches beschäftigt.

Gelebte Völkerverständigung

Die Mädchen und Jungen gehören in ihrer Heimat der Deutschklasse an und wurden von ihren Lehrern und der Schule ausgewählt. Für Jana Braun ging damit eine

Herzensangelegenheit in Erfüllung, denn Demokratie und europäische Völkerverständigung sind ihr sehr wichtig. Die aus Tschechien stammende Bildungswissenschaftlerin gewann mit ihrem Konzept den Obergünzburger Marktrat und den Kreisjugendring für das Projekt. In diesem waren auch die Jugendlichen eingebunden, die regelmäßig den Jugendtreff besuchen. Sie tüftelten am Programm und bereiteten Spiele vor. Ziel war das Kennenlernen und gegenseitige Verstehen. Nach einem gemeinsamen Pizzaessen am Montag-

abend war das erste Eis gebrochen und es standen vier abwechslungsreiche Tage im Ostallgäu bevor.

Schulbesichtigung und bewegende Gespräche

Bernhard Meier, der Rektor der Mittelschule stellte den 14jährigen Besuchern seine Schule und das angrenzende Hallenbad vor. Für ein gemeinsames Kochen stand den Gästen die Schulküche zur Verfügung. Einige Jugendliche hatten ein bewegendes Gespräch mit einer 92jährigen Zeitzeugin, die von der Vertreibung und Flucht aus ihrer Heimat, die in der Region von Třešť lag, berichtete. Solche persönlichen Begegnungen sind eine wertvolle Erfahrung für junge Menschen, die die Schilderungen nur aus Büchern kennen.

Spannend und interessant

Nicht nur die Sehenswürdigkeiten der Günztalgemeinde, wie das Südseemuseum und die Pfarrkirche standen auf dem Besuchsprogramm, sondern auch ein Abstecher zum Schloss Neuschwanstein und als Abschluss die Fahrt in den Skyline-Park.

Die Jugendlichen aus Tschechien waren sehr interessiert am Alltagsleben in Deutschland. Die gemeinsamen Unternehmungen und



die Essen trugen dazu bei, dass Barrieren abgebaut wurden und so ein kleiner, aber doch wichtiger Schritt in Richtung gegenseitigem Verstehen unternommen wurde. Gefördert wurde das Projekt aus Mitteln des Bundes und des Landes Bayern sowie durch Tandem, einer Organisation für den Jugendaustausch zwischen Tschechien und Deutschland und dem Bayerischen Jugendring.

Text und Foto: Stefan Sörgel

Programm der Volkshochschule Ostallgäu Mitte gGmbH

Auszug aus dem neuen Programm. Das vollständige Programm finden Sie unter www.vhs-oal-mitte.de.

Erben und Vererben – aber richtig!

Donnerstag, den 24. Oktober 2024,
18.00–19.30 Uhr

Faszination Tiny House

Dienstag, den 05. November 2024,
19.00–20.30 Uhr



Mini-Job: Nachteile und Möglichkeiten – für berufstätige Eltern

Mittwoch, den 13. November 2024,
09.00–11.00 Uhr



Berufliche Neuorientierung – Einzelberatung für berufstätige Eltern

Mittwoch, den 13. November 2024,
11.30–14.00 Uhr

Meditative Klangreisen zur Entspannung

2 x Mittwoch, den 13. & 20. November
2024, 18.45–19.30 Uhr

Südtirol – vom Gletscher bis zur Rebe

Donnerstag, den 14. November 2024,
18.00–19.30 Uhr

Kochen ist cool! Kochworkshop für Kids von 8–12 Jahren

Freitag, den 15. November 2024, 17.00–
20.00 Uhr

Lachyoga – Stress reduzieren und das Immunsystem stärken

Dienstag, den 19. November 2024,
17.30–19.00 Uhr

Selbstbestimmt bis zuletzt!

Donnerstag, den 21. November 2024,
18.00–19.30 Uhr

Wildkochkurs – Der Workshop

Donnerstag, den 21. November 2024,
18.00–22.00 Uhr

Blitzmakeup – für Frauen ab 30+

Samstag, den 30. November 2024,
09.30–12.00 Uhr

Anmeldung und Info über www.vhs-oal-mitte.de oder zu den Geschäftszeiten über das Service Telefon 0800 664 52 56.

KEMPODIUM Kempten – Ferienprogramm in den Herbstferien

Unser diesjähriges Programm bietet wieder zahlreiche Kurse, bei welchen für jeden was dabei ist und Kinder lernen ihre Kreativität frei zu entfalten.

Vom Montag, den 28. Oktober bis zum Freitag, den 01. November 2024

Ist es möglich unter anderem folgende Kurse zu besuchen: Schreinern einer Gemeinkiste, Filzen süßer Lesezeichen oder Upcycling Nähkurs, bei dem eine Jeanshose zu einer Tischdeko verarbeitet wird. Auch

für die technikbegeisterten Kids ab acht Jahren haben wir, was ganz Besonderes vorbereitet.

Weitere Infos

Melden Sie sich jetzt an und sichern Sie Ihrem Kind einen Platz in unserem Ferienspaß! Gerne können Sie sich über den folgenden Link informieren: <https://kempodium.de/ferienprogramm>; Info & Anmeldung: info@kempodium.de

KEMPODIUM e.V.

Schach für Kinder und Jugendliche

Matt in 2 Zügen:

Weiß: Die Bauern a2, b4, c5, d4, f2, g3 und h2. Der weiße Springer steht auf f4, der weiße Läufer auf h5, der weiße Turm auf d6, die weiße Dame auf f5 und der weiße König steht auf g1.

Schwarz: Die Bauern a7, b6, c6, f6, g7 und h6. Der schwarze Läufer steht auf b7, der schwarze Springer steht auf c3, die schwarzen Türme auf c8 und g8, die schwarze Dame auf c7 und der schwarze König steht auf e7. Du bist mit Weiß am Zug. Du kannst mit zwei Zügen den schwarzen König Schachmatt setzen.

Der Schachclub Obergünzburg bietet Kinder ab 7 Jahre und Jugendliche, die Spaß am Schachspiel haben oder es lernen wollen Schachkurse und Schachturniere an. Die ersten 3 Monate kostenlos und unverbindlich. Wenn dir das Schachspielen gefällt, können Kinder bis 13 Jahre für 10,00 Euro im Jahr Mitglied im Schachclub werden. Ab 14 Jahre ist der Jahresbeitrag bei 15,00 Euro. Wir treffen uns jeden zweiten Samstag im AKKU-Treff in Obergünzburg von 13:15 Uhr bis 15:15 Uhr. Die nächsten Ter-



mine sind: 19. Okt. 2024 sowie 02., 16. und 30. Nov. 2024.

Die weiteren Termine kannst du im Internet nachschauen unter: <https://www.scoberguenzburg.de/termine/index.php?selTerminart=4>

Die Jugendleiter Philip und Moritz freuen sich auf euer kommen.

*Text und Bild: Martin Taufkratshofer
Schriftführer Schachclub Obergünzburg*

Mehr Sicherheit auf dem Schulweg mit leuchtenden Sicherheitswesten

Am vergangenen Montag fand in der Grundschule Obergünzburg eine besondere Aktion statt: Alle Erstklässler erhielten Leuchtsicherheitswesten, um den Schulweg für die jüngsten Verkehrsteilnehmer sicherer zu gestalten.

Der Schulverbandsvorsitzende und Bürgermeister Lars Leveringhaus unterstützte die Verteilung der Sicherheitswesten tatkräftig. Er appellierte an die Kinder, die Westen in der dunklen Jahreszeit sowohl auf dem



Im abgedunkelten Klassenzimmer der Klasse 1b kamen die Warnwesten besonders leuchtend zur Geltung und zeigen die Leuchtkraft der reflektierenden Flächen. Foto: Bernhard Meyer



Schulweg, als auch am Nachmittag in ihrer Freizeit regelmäßig zu tragen.

Auch der Schulleiter Bernhard Meyer betonte, dass ihm die Sicherheit seiner Schüler besonders am Herzen liegt. Im abgedunkelten Klassenzimmer fotografierte er die ABC-Schützen mit Blitzlicht, um die enorme Leuchtkraft der Westen zu demonstrieren. Zudem soll ein schuleigener Klassenwettbewerb über vier Wochen die Erstklässler motivieren, ihre Westen selbstverantwortlich zu tragen. Die Kinder waren begeistert und bedankten sich abschließend mit einem Lied.

Verkehrslehrerin Mechthild Streng



Die Klasse 1c erstrahlt mit ihren neuen Warnwesten, die ihnen Bürgermeister Lars Leveringhaus zuvor überreichte. Foto: Dominik Trübenbach



Ein Update zum Besuch aus Vanuatu

Eigentlich hätten Betu Watas und seine Frau Susan Ende September bei uns in Obergünzburg eintreffen sollen. So vieles war vorbereitet, die Wiedersehensfreude wuchs – aber wie so oft galt auch hier: Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt... .

Anfang September strich die Fluglinie mal eben ersatzlos den gebuchten Flug von Port Vila, der Hauptstadt Vanuatus, nach Brisbane in Australien. Und wenn schon der erste Abschnitt der langen Reise nach Deutschland nicht wie geplant angetreten werden kann, zieht es erhebliche Konsequenzen nach sich. Abgesehen davon, dass es nicht tägliche Flüge nach Australien gibt – die europäische Union verlangt auch von Ni-Vanuatu ein Visum zur Einreise, diese gilt aber nur sehr begrenzt, und ein neuer Visumsantrag braucht wieder mehrere

Wochen Zeit usw. usf. Einfach ein paar Tage nach hinten verschieben – leichter gesagt als getan.

Da schließlich einfach keine annehmbare Umbuchung der Hin- und Rückflüge möglich war, die einen geplanten Aufenthalt von mindestens drei Wochen ermöglicht hätte, mussten wir Betus Reise für Herbst 2024 absagen. Aktuell stehen aber Überlegungen an, den Besuch im Frühsommer 2025 nachzuholen!

Informationen rund um den Besuch Betus im nächsten Frühjahr, wie auch zu unseren laufenden museumspädagogischen Angeboten finden Sie unter www.suedseesammlung.de

*Dr. Martina Kleinert
Leitung Südseesammlung und Historisches
Museum Obergünzburg*

Kontaktstelle Demenz und Pflege Obergünzburg

Die Kontaktstelle Demenz und Pflege ist im Rathaus Obergünzburg zu finden.

- 19.11.2024 ev. Gemeindehaus
- 26.11.2024 ev. Gemeindehaus

Begegnungsnachmittag für Menschen mit und ohne Demenz

- (jeweils Dienstag um 14.30 Uhr)
- 22.10.2024 ev. Gemeindehaus
 - 05.11.2024 ev. Gemeindehaus

Ehrenamtliche Hausbesuche

Tel.: 0171 304 05 37
E-Mail: demenzhilfe@oberguenzburg.de

*Gudrun Rauch und Katharina Dursun
Kontaktstelle für Demenz und Pflege
Obergünzburg*

Mit Genuss und Spaß – Veranstaltungen für Aktive ab 55

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren lädt alle Interessierte herzlich zu den nächsten „Generation 55plus“ ein.

Die Kosten übernimmt das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Nähere Informationen und Anmeldung: www.aelf-kf.bayern.de, Weitere Auskünfte telefonisch unter 08341 9002-0 oder per E-Mail an poststelle@aelf-kf.bayern.de.

Kochen für den kleinen Haushalt

(Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren)
Donnerstag, den 24. Oktober 2024,
16.00–19.00 Uhr

Knochenstark essen – mitten im Leben!

(Altstadthaus Kempten)
Freitag, den 25. Oktober 2024,
10.00–11.30 Uhr

*Susanne Hauck
Netzwerk Generation 55plus*

VERSCHIEDENES



Pfarrer Walter Böhmer in den Ruhestand verabschiedet

„Dieses Mal“, sagte Pfarrer Böhmer aus Obergünzburg, „ist der Abschied anders“. Nach seinen Pfarrstellen in Wolfertschwenden und Zellerberg wechselte der gebürtige Miesbacher jeweils den Wohnort. Nun wird er nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst weiterhin in Obergünzburg bleiben.

Gemeinsame Messe

Zahlreiche Wegbegleiter und Pfarrangehörige feierten den Dankgottesdienst und begaben sich dann in den Hirschaal der Gemeinde, wo Zeit für Ansprachen und persönliche Worte blieb. In der gut gefüll-

ten Pfarrkirche musizierte Margit Bauer mit Kirchenchor und Kirchenorchester die Spätzenmesse von W.A. Mozart. Dekan Thomas Hatosch war aus Eggenthal gekommen, um mit dem vormaligen Prodekan Walter Böhmer gemeinsam die Messe zu zelebrieren.

Priester „in Reichweite“

Im Hirschaal ließ die Pfarrgemeinde zunächst die Gläser auf das Wohl des nun Ruhestandsgeistlichen erheben. Thomas Hatosch dankte seinem Freund und Priesterkollegen für die wertvolle Unterstützung in der Dekanatsführung. Da Böhmer in Obergünzburg bleibe und seine Unterstützung



für das junge Priesterteam um seinen Nachfolger Pater Michael zugesagt habe, sei er nun Priester i.R., nämlich „in Reichweite“.

Verantwortung ernst genommen

Die evangelische Pfarrerin Henriette Gößner unterstrich in ihrem Dank das gemeinsame Eintreten für die Ökumene und die sehr gute Zusammenarbeit bei ökumenischen Veranstaltungen. Bürgermeister Lars Leveringhaus hob heraus, dass sich Pfarrer Böhmer stets der Verantwortung um die ihm anvertrauten Menschen bewusst gewesen sei und diese Verantwortung spürbar ernst genommen habe. Dankende Worte und Lob für die gute Zusammenarbeit brachte auch Schulleiter Bernhard Meyer (Grund- und Mittelschule) mit. Pfarrer Böhmer habe es in den vergangenen 15 Jahren auf etwa 90 Schulgottesdienste gebracht. Dazu kamen zahlreiche Unterrichtsstunden, die Pfarrer Böhmer bis zuletzt im Juli 2024 noch mit Begeisterung gehalten habe.

Fröhliches und Leckeres

Natürlich zeigten sich auch die Günstalpatzen, der Kinderchor der Pfarrei, auf der Bühne. Mit zwei fröhlichen Stücken erfreuten sie die Gäste und luden zum Mitsingen des bekannten Kanons „Viel Glück und viel Segen“ ein. Die Ministrantenschar, von

der sich Böhmer schon im Gottesdienst mit großer Wertschätzung verabschiedet hatte, überbrachte einen Geschenkkorb mit Allgäuer Produkten. Kirchenpfleger Stefan Waibel, der beinahe zwölf Jahre mit Pfarrer Böhmer zusammengearbeitet hatte, bedankte sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und ließ nicht unerwähnt, dass es dem scheidenden Pfarrer gelungen sei, dass die Kirche in Obergünzburg immer noch Sonntag für Sonntag gut gefüllt sei.

„Glauben lebendig halten“

Stellvertretend für den Pfarrgemeinderat bedankte sich auch Michael Bauer „für Ihren Dienst und Ihre Zuneigung zu den Menschen hier auf Erden. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen auch in den kommenden Jahren unsere Pfarrei und unseren Glauben lebendig zu halten.“ Zum Abschied gab es von der Pfarrei ein Bild mit den Ortskirchen und zwei Konzertkarten für das Weihnachtskonzert der Augsburger Domsingknaben am 22.12. in Sankt Martin, Obergünzburg. Auch Nachfolger Pater Michael wünschte Böhmer einen von Gott gesegneten Ruhestand. Er wurde am 12. Oktober feierlich in sein neues Amt eingeführt. Zugleich wurde die Neugründung der Pfarreiengemeinschaft Obergünzburg gefeiert.

Michael Bauer

Günstal-Marktfest: Tombola-Preise noch nicht abgeholt

Auch beim diesjährigen Günstal-Marktfest Mitte September war die große Tombola am Ende wieder ein Highlight. Viele Marktfestbesucher freuten sich über die zahlreichen Gewinne, darunter der Hauptpreis, eine Flußkreuzfahrt auf der Donau, von Passau bis Budapest.

Zehn Gewinnlose mit folgenden Nummern wurden aber noch nicht eingelöst, die Preise warten immer noch auf ihre Abholung: Es sind die Nummern 412, 828, 896,

2163, 2445, 4787, 5311, 6001, 6110, 6269 (Angaben ohne Gewähr).

Bitte denken Sie daran, dass die Lose ein Gültigkeit von 6 Monaten haben. Bis dahin können die Gewinne zu den üblichen Geschäftszeiten bei Juwelier Aumann, Oberer Markt 1 in Obergünzburg (Tel.: 08372 77 77) gegen Vorlage der Lose abgeholt werden.

*Horst Sonnenmoser
IGO e. V.*

1964 – Kirchturmknopf enthüllt seine Geheimnisse

In wenigen Tagen, am 20. Oktober feiert die Katholische Kirche in der ganzen Welt, so auch die Pfarrei in Obergünzburg das Kirchweihfest. Anlässlich des 1964, also vor 60 Jahren restaurierten Turmknaufs hat der Arbeitskreis Heimatkunde (AKH) mit Hermann Knauer zu einem Erzähl-Café eingeladen. Der seinerzeit bei Spenglermeister Hans Blösch als Geselle tätige und heute noch als einzig lebender 86-jährige Hermann Schuster berichtete über die damalige aufregende und spannende Arbeit in 45 Meter Höhe. Die Erinnerung an die seinerzeitige spezielle Arbeit auf dem Turm der ehemaligen von 1450-1480 erbauten Wehkirche St. Martin in Obergünzburg bleibt ihm unvergessen. Ohne Kran oder Aufzug mussten die schweren Teile und massiven Verankerungen die 125 Turmstufen hinab und wieder hinaufgetragen werden.



So zeigte sich vor 60 Jahren der eingerüstete Kirchturm bei der Reparatur des Dachstuhls und des Kirchturmknaufs 1964. Foto: Hermann Knauer

Beeindruckende Handwerkskunst

Ein Meisterwerk, so die Teilnehmer der Erzählstunde bewundernd, das mit Natursteinen (im Allgäu „Bollestoi“ genannt) erbaute Bauwerk, mit Tuffstein-Quadern verkleidet, eine einmalig ästhetische Balken-Konstruktion über dem Glockenstuhl, getragen von den im Fundament knapp 3 Meter starken Grundmauern und einer Höhe von 45 Metern zeugt von beeindruckender Handwerkskunst und stellt somit ein imposantes Wahrzeichen des Marktes Obergünzburg dar.

Mit Wetterhahnfahnen

Auf der Spitze des mit grün lasierten Dachplatten eingedeckten Kirchturmdaches waren ein mehr als zwei Meter großes und über 30 Kilo wiegendes eisernes Kreuz mit dem zusätzlichen 15 Kilo schweren vergoldeten Knauf, als auch zwei etwas kleinere Wind- und Wetterhahnfahnen abzubauen und wieder neu zu montieren.

Blechkapsel mit Geschichte des Marktes

Es muss 1819 schon ein kleines Fest gewesen sein, denn die vielen Unterschriften, die auf den 1964 in der abmontierten und ehemals vergoldeten Blechkapsel gefundenen Jahrhunderte alten Dokumenten zeigten, dass geschichtsträchtige Geschehnisse und Ereignisse der vergangenen Jahrhunderte eine große Bedeutung beigemessen wurde. Auch wenn der vor mehr als 145 Jahren montierte Turmknauf vermutlich von Militärgeschossen herrührende Löcher und Einbeulungen aufwies, befanden sich im Inneren des 1964 restaurierten und neu vergoldeten Turmknaufs interessante Dokumente.



Kriege und Katastrophen

Das Obergünzburger Tagblatt von 1964 berichtet von den gefundenen Aufzeichnungen aus den Jahren 1682, von wiederkehrenden Kriegen und entsetzlichen Katastrophen, über die Feuerbrunst 1804 und dem Brand eines Bräuhauses 1908, von Krankheiten und der 1632 bis 1635 grassierenden Pest, der großen Hungersnot 1817 und von schweren Gewittern und Ernteschäden, aber auch von der wachsenden Bevölkerung und den vielen Flüchtlingen und Vertriebenen nach dem 2. Weltkrieg.

Reparatur in 2025

Und jetzt im Jahre 2024, also 60 Jahre nach der damaligen Dachstuhl-Reparatur sichert erneut ein Bauzaun rings um den Turm die Bevölkerung vor der drohenden Gefahr herabstürzender Turm-Dachplatten. Die kostenträchtige Auswechslung der lasierten Dachplatten und deren Sicherung auf dem steilen Turm-Dach steht an und wird 2025 viele Wochen dauern. Witterungsverhältnisse und Jahreszeiten, aber auch der wachsende Kostenfaktor werden die Verantwortlichen in Diözese, Pfarrei und Gemeinde lange begleiten.

Text und Foto: Hermann Knauer

1908 „Feuer“-Rufe, Glockenläuten und Trompetensignale

Vor über 115 Jahren brennt „Lenzbrauerei“ lichterloh - heute Bräustüble genannt. Das Oktoberblatt im Bildkalender des Arbeitskreises Heimatkunde AKH zeigt die Lenzbrauerei Anfang des 19. Jahrhunderts. Die wechselvolle Geschichte dieses markanten Gebäudes prägte das wirtschaftliche Leben, aber auch den Zusammenhalt der Bevölkerung im Ort.

Großfeuer im Markt Obergünzburg

„Wieder ist unser Markt von einem Großfeuer heimgesucht worden“. Mit diesen unheilvollen Worten beginnt ein Zeitungsartikel im „Obergünzburger Tagblatt“ vom 5. Februar 1908. Tags zuvor hatte eine Feuerbrunst die örtliche „Lenzbrauerei“ am Oberen Markt 7, Einmündung Klosterweg bis auf die Grundmauern vernichtet. Die Chronik der Feuerwehr Obergünzburg gibt im Protokoll der Brandnacht im Februar 1908 auch so einige interessante Details preis. Obwohl die Brandursache weithin unbekannt ist, so ist jedoch gesichert, dass um 10.15 Uhr nachts das Feuer ausbrach und die Wehr durch



„Feuer“-Rufe, Glockenläuten- und Trompetensignale alarmiert wurde. Als sie eintraf, stand der Bodenraum des Brauerei-Gebäudes in Flammen.

Neun Nächte Brandwache

Insgesamt kamen laut Feuerwehr-Chronik 484 „Hilfeleistende“ bei dem Großbrand zum Einsatz. Um die „1690 Meter Schlauchmaterial“ wurden verlegt und ganze neun Nächte dauerte die Brandwache. Die in der Nacht herrschende Kälte und der auf den Dächern der Nachbar-Gebäuden liegende Schnee verhinderten durch

Funkenflug ein Übergreifen des Feuers. Trotz aller Bemühungen, das Brauerei-Gebäude zeigte sich am nächsten Tag nur noch als Ruine.

Unter Familie Lenz zum Wirtschaftsfaktor entwickelt

Gegründet und gebaut wurde diese Brauerei 1811 von einem Handelsmann aus Dietmannsried und so entwickelte sich in den nachfolgenden knapp 100 Jahren und verschiedenen Besitzer-Generationen bis ins 20. Jh. insbesondere mit der Familie Konstantin Lenz zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor im Ort. Konstantin Lenz verlor seine Frau mit nur 34 Jahren. In zweiter Ehe 1897 mit der Posthalterstochter Mathilde Batzer (später Cafe „Vordere Post“ – heute Raiffeisenbank am Marktplatz) bewirtschafteten sie miteinander die Brauerei mit der Gastwirtschaft, genannt „Bräustüble“, die nach dem Brand 1908 an gleicher Stelle wieder aufgebaut wurde. 27 Jahre war Konstantin Lenz Inhaber des Unternehmens, bevor er es am 1. September 1918 an die Rosenbrauerei Kaufbeuren verkaufte.

Verschiedene Nutzer bis heute

Seither waren in den Nachkriegsjahren von 1946 – 1957 in dem Gebäude-Erdgeschoß die Firma Erlemann-Diplona und im Obergeschoß die Hosenfabrikation Hermann & Hermann untergebracht. Danach richtete sich in einigen Erdgeschoßräumen die Glasmanufaktur Albert Staffen mit einer Bedampfanlage für Lüster- und Modeschmuck ein, bis 1959 der Industriekaufmann Gün-



Heute dient die ehemalige Lenz-Brauerei als Wohngebäude, wobei das Bräu-Gespann noch an die wirtschaftliche Hochzeit im 20. Jahrhundert erinnert. Fotos: Hermann Knauer.

ter Ettlting das Gebäude mit der ehemaligen dort arbeitenden Erbig Galvo-Plus KG erwarb, mehrmals umbaute und diese dann zu einem umfassenden Galvanik-Betrieb ausbaute. 1977 wurde der Galvanikbetrieb stillgelegt, wobei die in mannshohen Fässern dort lagernden hochgiftigen Substanzen über viele Monate für Aufregung im Marktflecken sorgten. Heute sind die Stockwerke in dem markanten Gebäude zu Wohnungen umgebaut, derweil im Erdgeschoß eine Glaubensinstitution beheimatet ist.

Text und Foto: Hermann Knauer

Eine $\frac{3}{4}$ Stunde von Obergünzburg auf den höchsten Berg

Anlässlich des Gedenkens an den einhundertsten Todestag des Färbereipanoramazeichners und Bergsteigers Georg Roggenhofer (*1859 +1924) veranstaltete der Arbeitskreis Heimatkunde (AKH) mit Hermann Knauer beim Austragsbauern

Kugelmann in Eschers ein Erzählcafe. Es war ein spannender Nachmittag. Mittelpunkt der gemütlichen Erzählstunde in der Wohnstube Kugelmann war eine originale Panorama-Tuschezeichnung, „Ausblick und Alpenansicht vom trigonometrischen Punkt Eschers, 901



Meter, eine Handarbeit von Georg Roggenhofer“ aus dem 19. Jahrhundert, die im Gehöft Schmölz gefunden wurde.

Faszinierende Tuschezeichnung

Der höchste Berggipfel (Anhöhe Eschers 901 Meter) an der Gemeindegrenze Obergünzburg/Untrasried ist von der Ostflanke her in einer $\frac{3}{4}$ Stunde und von der Westseite Untrasried in einer $\frac{1}{2}$ Stunde zu erreichen. Auf der Faltpostkarte zeichnete der Künstler und passionierte Bergsteiger Roggenhofer die Alpenkette vom Karwendelgebirge im Osten, über die Ammergau-Alpen und dem Wettersteingebirge bis zu den Stubai-Alpen im Westen. Im Vordergrund die Gehöfte Handle (heute Cless) sowie Schmölz und Ostermayr und mit einer dahinterliegenden Gebirgswelt, deren künstlerische Tiefenwirkung bei der Betrachtung der Tuschezeichnung Faszination unter den Erzähl-Teilnehmern auslöste. Die Originalzeichnung soll im Roggenhofer-Fundus des Heimatmuseums ausgestellt werden.

Bergsteiger und Zeichner

Dem Künstler und passionierten Bergsteiger Georg Roggenhofer, von Beruf Färber und Stoffdrucker, wurde in Obergünzburg gar eine „Roggenhofer“ Straße gewidmet. Im Obergeschoß des Heimatmuseums wird an ihn an zwei Wänden mit seinen mehr als

zwei Meter langen Panoramazeichnungen erinnert. Er hat nicht nur viele der Berge selbst bestiegen, sondern kannte jeden einzelnen Berg der Allgäuer Alpenkette und konnte deren Gipfel benennen.

Fleißiger Handwerker

Beim Erzählcafé konnte zwar von niemanden recherchiert werden, wie und mit welchem Gefährt er wohl von Obergünzburg in die Berge fuhr, ob mit Fahrrad oder Eisenbahn. Auf jeden Fall war er ein fleißiger Handwerker, der das hergestellte Leinenzeug und später die Baumwollstoffe in seinem Werksgebäude „An der Färbe“ im Alten Markt eingefärbt und mit schönen Mustern bedruckt hat. Die Druckstöcke sind in der Handwerker-Abteilung im Museum ausgestellt.

Hermann Knauer vom AKH erinnerte sich bei der Erzähl-Unterhaltung an seine Schulzeit in den Nachkriegsjahren. Damals wurden die Schulklassen aufgefordert, Heilkräuter wie Spitzwegerich, Frauenmäntelchen und wilden Kümmel zu sammeln, die dann in Schuhschachteln zur „Färbe“ im Alten Markt gebracht und in dem geräumigen Dachboden zum Trocknen ausgelegt wurden. Ende des 20. Jahrhunderts fiel das Gebäude einem Brand zum Opfer.

Hermann Knauer



Die Original-Panoramazeichnung „Eschers“ auf einer doppelseitigen Postkarte, eine Handarbeit des Künstlers Georg Roggenhofer, auf deren Rückseite die Zeiten der Besteigung des Trigonometrischen Punktes angegeben sind. Foto: Hermann Knauer

Pfarrer J.B. Erhard holt 1940 Kreuzwegbilder nach Obergünzburg

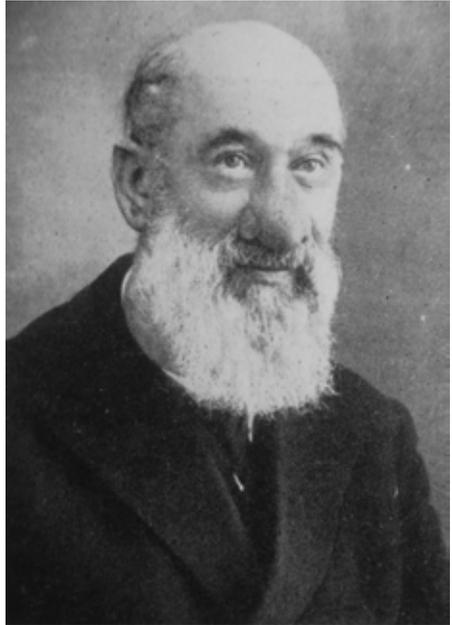
Pfarrer Johann Baptist Erhard gehörte in Obergünzburg zu den bedeutenden Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Hermann Knauer vom Arbeitskreis Heimatkunde (AKH) erinnerte beim August- Erzählcafé im Heimatmuseum an den Geistlichen, der über 17 Jahre, von 1938 bis 1955 die Pfarrei St. Martin betreute. Er war zwar für seine Strenge und Gradlinigkeit bekannt, aber hatte doch für die Sorgen der Menschen in den schwierigen Zeiten des Nationalsozialismus und in den Kriegs- und Nachkriegsjahren viel Verständnis und Mitgefühl für die Bevölkerung und wurde somit zu einer festen Stütze für seine Gemeinde. Gleichwohl hatte er für die Sorgen der Flüchtlinge und Vertriebenen immer ein offenes Ohr.

Priesterweihe 1911

Geboren wurde Johann Baptist Erhard am 18. Januar 1887 in Altdorf. Die Eltern hatten einen Bauernhof und schickten ihren begabten Sohn in die Lateinschule nach Kaufbeuren, von dort an das Gymnasium nach Dillingen und später nach Kempten, so zu lesen in den chronologischen Aufzeichnungen im Pfarrarchiv. Dem philosophischen und theologischen Studium widmete sich Johann Baptist Erhard an der Universität München. 1911 wurde er zum Priester geweiht, in seinem Heimatort Altdorf feierte er Primiz, wo er auch gleich zum Seelsorger eingesetzt wurde. Weitere fünf Jahre folgten als Stadtkaplan in Immenstadt und Kempten. Von 1917 bis 1936 wirkte er als Benefiziat in Immenstadt und übernahm als erste Pfarrstelle 1936 für zwei Jahre die Pfarrei in Lauchdorf.

Glaubenstiefe gab Zusammenhalt

1938 wurde er nach Obergünzburg berufen, wo er Geistlichen Rat Anton Linder ablöste. In der überaus schwierigen Zeit des



Vor 70 Jahren verstarb Geistlicher Rat Johann Baptist Erhard mit 68 Jahren. Fotos: Hermann Knauer.

Nationalsozialismus, so zu lesen in einem von Pfarrer Erhard unterzeichneten Schreiben, waren Konflikte aufgrund politischer und weltanschaulicher Übergriffe im Vordergrund. Doch der Zusammenhalt der Gläubigen zeigte sich in vielfacher Weise, wobei insbesondere bei einer geheim ablaufenden Aktion, in der Pfarrer Erhard aus dem Pfarrhof Hochburg bei Burghausen 15 käuflich erworbener und durch Spenden finanzierten gerahmten Kreuzwegbilder für die Pfarrkirche St. Martin nach Obergünzburg holte.

Obwohl nicht signiert, stammen die Öl-Bilder mit Barock-Charakter vermutlich von Johann Nepomuk della Croce (1736-1819). Die 15 Bilder dekorieren noch heute den Kirchenraum der Pfarrkirche.



Hunderte nahmen Abschied

Mit 68 Jahren verstarb der Bischöfliche Geistliche Rat Johann Baptist Erhard am 12. September 1955. Sechs Kolpingmitglieder trugen den weißen Sarg auf ihren Schultern von der Pfarrkirche über den Stationen-Weg zum Friedhof. Mehrere hundert Bürgerinnen und Bürger, darunter 70 Priester aus nah und fern, ein Trauerzug, wie ihn Obergünzburg noch nie gesehen hatte, begleiteten den Verstorbenen auf den Nikolausberg zum Priestergrab.

Hermann Knauer

Vom Bauernbub zum Priester

Johann Baptist Erhard starb vor 50 Jahren in Obergünzburg

Obergünzburg/Altdorf (az). 17 Jahre lang hatte er in der weit verzweigten Pfarrei Obergünzburg gewirkt. Als vor 50 Jahren seine Erregungsläuterer, stellte sich am Ort große Trauer ein. Im Alter von 68 Jahren war der Geistliche Rat Johann Baptist Erhard gestorben. Obergünzburg hatte einen überaus eifriges und pflichtbewussten Priester verloren. So ist es in der Ortsgeschichte überliefert. Tausende seien gekommen, um dem Geistlichen die letzte Ehre zu erwirken. Darunter 70 Priester aus Nah und Fern, ein Trauerzug, wie ihn Obergünzburg noch nie gesehen hatte, begleitete den Verstorbenen auf den Nikolausberg zum Priestergrab.

geboren wurde Johann Baptist Erhard in Altdorf, in der Dorfstraße Nr. 8. Die Eltern hatten einen Bauernhof. Sie wählten dem begabten

Sohn in die Lateinschule nach Kaufbeuren, von dort an das Gymnasium nach Dillingen und später nach Kempten. Dem philosophischen und theologischen Studium widmete er sich an der Universität München. 1911 wurde er zum Priester geweiht, in Altdorf bezieht er Pfrund, wo er auch gleich als Seelsorger eingesetzt wurde. Mehrere Stationen waren als Stadtkaplan in Immenstadt, dann in Kempten. Als Berufstätiger ging er erneut nach Immenstadt. 1916 bewarb er sich um eine selbständige Pfarrei. Kurz danach nach Leuchdorf. 1930 wurde er nach Obergünzburg berufen, wo er dem Geistlichen Rat Anton Linder ablöste. Dort wirkte er in einer überaus schweren Zeit und galt als außerordentlich beliebt. In Anerkennung seines Wirkens ernannte ihn Bischof Dr. Franziskus zum Geistlichen Rat. Sein Todestag jährt sich am 12. September zum 50. Mal.



Neuer Kalender 2025 mit alten Ansichten

Seit zehn Jahren gibt es den Bildkalender der „Heimatler“ mit historischen Fotos und Ansichtskarten aus der Gemeinde. Durch das Jahr 2025 begleiten uns meist über hundert Jahre alte, teils farbige Postkarten, oft aus dem Archiv von Herbert Wörz-Maurus. Ansichtskarten waren früher die WhatsApp-Nachricht, um mit seinen Verwandten und Bekannten in Kontakt zu bleiben. Die Post wurde damals zum Teil mehrmals am Tag zugestellt.

Detaillierte Spurensuche

Interessant gestaltete sich die Spurensuche zum Hofgut Reichholz und seiner Geschichte. Karl Fleschutz vom Arbeitskreis Heimatkunde recherchierte die Historie des Anwesens, die zusammen mit der Personenerklärung eines Bildes vom Straßenbau in Burg 1907, auf dem Kalenderschlussblatt aufgeführt ist. Der Kalender kostet auch dieses Jahr 15,00 € und ist bei Schreibwaren Frick, auf dem Weihnachtsmarkt, in der Bücherei und im Museum ab Ende November erhältlich.

Arbeitskreis Heimatkunde



Heimatlerkalender 2025

Bergtour auf die Rote Flüh

Ein ziemlich exponierter Gipfel, ein kurzer, unschwieriger, aber dennoch interessanter Anstieg und ein toller Ausblick auf die Tannheimer Berge ist die Kurzbeschreibung der Bergtour auf die Rote Flüh 2108 m. Die Teilnehmer des Alpenverein Obergünzburg erreichten nach einem steilen Aufstieg den Gipfel. Beim Abstieg ging der Weg, mit einer Einkehr zur neu eröffneten Tannheimer Hütte.

Text und Foto: Marianne Lorenz



Gipfel von der Roten Flüh in 2108 m Höhe

Kolping beim Marktfest vertreten

Die Kolpingsfamilie Obergünzburg verkauft beim Marktfest sehr erfolgreich Gyros, Gemüsetaler, Waffeln und Getränke. Bereits um 6.00 Uhr morgens bei Dämmerung und 4°C Außentemperatur startete der Aufbau. Um 11.00 Uhr wurde dann das Marktfest offiziell eröffnet und die hungrigen Besucher rannten von Beginn an unseren Verkaufsstand ein.

Ideales Wetter zum Verweilen...

Bei sonnigem Herbstwetter luden wahlweise das Verkündhaus oder der Kirchplatz zum gemütlichen Verweilen ein. Beachtliche 400 Hauptmahlzeiten konnten verkauft werden. Zudem hat unsere Kolping-Jugend heuer zum ersten Mal Waffeln mit verschiedenen Toppings sowie Kaffee verkauft. Und dank der zeitweise frischeren Temperaturen fand neben den gekühlten Getränken auch der Kinderpunsch mit und ohne Amaretto

großen Anklang. Nach dem gemeinsamen Abbau endete schließlich ein erfolgreicher Tag mit vielen spannenden Erlebnissen und Gesprächen. Diese Teamleistung wird bei einem Helferfest gebührend gefeiert!

*Sebastian Zirm
Kolpingsfamilie Obergünzburg*



Foto: Sebastian Zirm, Kolpingsfamilie Obergünzburg



Helferfest beim TSV Ebersbach

Am Freitag, 13.09.2024 veranstaltete der TSV Ebersbach nach sechs Jahren wieder ein Helferfest. Dritter Vorstand Jürgen Hopfeld konnte 250 Personen zu dieser Veranstaltung begrüßen. Sein besonderer Gruß galt Ehrenvorstand Harald Drutzel, allen anwesenden Ehrenmitgliedern und dem ersten Bürgermeister, Lars Levringhaus. Hier wird noch einmal deutlich, welche Anzahl von Personen nötig ist, um eine Turnhalle mit Sportgelände in Schuss zu halten. Sein Dank galt allen anwesenden Helferinnen und Helfern, sowie den Sponsoren. Umrahmt wurde der Abend von der Live Band Extra Dry. Es war also auch etwas für alle Tänzer geboten.

Ernennung zum Ehrenvorstand

Im Rahmen des Helferfests wurde der ehemalige Vorstand, Ludwig Frick, zum Ehrenvorstand ernannt. Er war sichtlich überrascht über diese Ehrung. Der Ehrenvorstand Harald Drutzel hielt die Laudatio. Ludwig Frick begann als aktiver Fußballer beim TSV. Ab 1980 war er Beisitzer im Ausschuss der Fußballabteilung. Von 1987 bis 1998 war er zweiter Abteilungsleiter Fußball. Von 1998 bis 2004 führte er die Abteilung Fußball an. Anschließend war er noch drei Jahre Beisitzer bei den Fußballern. Ab 2007 übernahm er das Amt des 1. Vorstands beim TSV Ebersbach. Nach insgesamt vier Amtszeiten gab er das Amt 2019 an Thomas Pöppel ab. Für die langjährigen Tätigkeiten bekam Ludwig Frick bereits zahlreiche Ehrungen. Dies waren die Vereinsnadel in Silber, BFV-Ehrenzeichen in Silber, Vereinsnadel in Gold und zuletzt vom BLSV das Ehrenzeichen in Gold mit Kranz.

Immer wieder was Neues...

Neben unzähligen kleinen Projekten wurden unter Ludwig Frick die Photovoltaikanlage auf der Halle und dem Tribündendach angebracht. Ebenso entstanden unter seiner Führung die geteerten Parkflächen an dem Sportgelände. Auch der Schwarz-Weiß Ball wurde unter seiner Regie ins Leben gerufen. Faschingsbälle, Herbststrock und viele Veranstaltungen konnten dank ihm beim TSV durchgeführt werden.

Foto: Jasmin Einsiedler



Dank und Applaus von Allen

Nach diesen Ausführungen von Harald Drutzel, bat dieser Ludwig Frick auf die Bühne um die Ehrung vorzunehmen. Langanhaltender Applaus vom gesamten Publikum zeigten, wie sehr die TSV Mitglieder hinter dieser Ehrung standen.

Nach dieser Ehrung ging es mit dem eigentlichen Helferfest weiter und es wurde ein sehr langer und sehr unterhaltsamer Abend für alle Beteiligten.

Robert Schimpl

Sommer- und Helferfest beim Schützenverein Ebersbach

Am 07.09.2024 fand das Sommer- und Helferfest des Schützenverein Eintracht Ebersbach statt. Vor dem gemeinsamen Grillfest wurde zusammen mit der Musikkapelle Ebersbach ein kleiner Umzug durch das Dorf durchgeführt, zu Ehren unserer Gaujugendkönigin Christina Högner und den diesjährigen Schützenkönigen. Erster Schützenmeister Herbert Hartmann dankte allen Helfern, die den Verein das ganze Jahr

über tatkräftig unterstützen, vor allem dem Schützenchor, der Musikkapelle und der Feuerwehr, auf die man sich immer verlassen kann. Gemeinsam ließen wir den schönen Sommerabend am Grill vor dem Schützenheim ausklingen.

*Stefanie Kraus
Schriftführerin Schützenverein Eintracht
Ebersbach*



Vordere Reihe vlnr: Schützenkönig Alfred Schimpl (Auflage), Gaujugendkönigin Christina Högner und Schützenkönigin Verena Rauch (Allgemeine Klasse) mit ihren Begleitern in der hinteren Reihe. Foto: Stefanie Kraus.



TSV NEWS
OBERGÜNZBURG



TSV Obergünzburg erhält Goldene Raute mit Ähre vom BFV

Im Rahmen des Derbys TSV Obergünzburg gegen den SC Untrasried, welches die Günztaler souverän mit 5:1 für sich entscheiden konnten, wurde dem TSV Obergünzburg eine besondere Ehrung zuteil: Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) zeichnete unseren Verein mit der Goldenen Raute mit Ähre aus. Diese Ehrung wurde

in der Halbzeitpause von Peter Hofmann, dem BFV-Ehrenamtsbeauftragten des Kreises Allgäu überreicht. Bürgermeister Lars Leveringhaus und TSV-Vorstand Harald Vogler, sowie Abteilungsleiter Andreas Lutzenberger haben die Auszeichnung entgegengenommen. Peter Hofmann bedankte sich in seiner Laudatio einerseits



vor allem bei den Funktionären für die gewissenhafte Arbeit, die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt in Obergünzburg, forderte aber auch, sich nicht auf den Lorbeeren auszuruhen.

Das Besondere an der Goldenen Raute

Die Goldene Raute mit Ähre ist eine besondere Auszeichnung des BFV, die nur an Vereine verliehen wird, die sich in den Bereichen Ehrenamt, Jugendarbeit, Breitensport und Prävention besonders engagieren. Sie entspricht einer Zertifizierung, wie man sie aus der freien Wirtschaft kennt, und stellt damit einen wichtigen Qualitätsnachweis für den Verein dar. Der TSV Obergünzburg hat sich bereits mehrfach durch hervorragende Vereinsarbeit ausgezeichnet: Nachdem wir 2002 und 2008 mit der Silbernen Raute sowie 2011 und 2013 mit der Goldenen Raute geehrt wurden, konnten wir 2016 erstmals die Goldene Raute mit Ähre in Empfang nehmen – und nun erneut im Jahr 2024.

Hohe Qualität der Vereinsarbeit

Wir sind stolz darauf, einer von insgesamt nur 10 Vereinen im Allgäu zu sein, die diese Auszeichnung nun bereits bestätigen konnten. Unser langfristiges Ziel bleibt es, die Qualität unserer Vereinsarbeit weiter zu



von links: Bürgermeister Lars Leveringhaus, Abteilungsleiter Andreas Lutzenberger, BFV-Ehrenamtsbeauftragter Kreis Allgäu Peter Hofmann, TSV Vorstand Harald Vogler Foto: TSV Obergünzburg

steigern und uns für das Gütesiegel des BFV zu qualifizieren – die höchste Ehrenamtsauszeichnung, die der Verband zu vergeben hat.

Der TSV Obergünzburg bedankt sich bei allen Beteiligten, Ehrenamtlichen, Spielern und Fans, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Gemeinsam blicken wir voller Tatendrang in die Zukunft und freuen uns auf weitere Erfolge – sowohl auf als auch neben dem Platz!

Andreas Hanslick

TSV Tennis: Obergünzburg triumphiert im Günztalpokal

Am 7. September 2024 fand in Ronsberg das Tennisturnier „Günztalpokal“ statt. Bei strahlendem Sonnenschein und wolkenlosem Himmel begrüßte Spartenleiter Philipp Ego die Teilnehmer und wünschte spannende und verletzungsfreie Spiele. Der Turniermodus sah vor, dass je zwei Herren, Damen und Senioren über 50 im Doppel mit Partnern aus anderen Vereinen antraten und sich Punkte für den eigenen Verein erspielten. Nach jedem Doppel wurden die Partner neu gemischt. Eine Partie dauerte 25 Minuten.

Pokal geht nach Obergünzburg

Die Vorrunde gestaltete sich äußerst spannend, mit engen Spielen und knappen Ergebnissen. Attenhausen und Obergünzburg belegten die Plätze 1 und 2 in der Gruppenphase und trafen im Finale aufeinander. In einem packenden Endspiel behielt Obergünzburg die Oberhand: Die Damen- und Herrendoppel aus Obergünzburg gewannen ihre Spiele, während Attenhausen bei den Senioren siegte. Damit ging der Pokal mit 2:1 Siegen an Obergünzburg. Im

Spiel um Platz 3 setzte sich Markt Rettenbach mit 2:1 Siegen gegen Günzach durch und sicherte sich den dritten Platz. Günzach belegte somit den vierten Rang, während Ronsberg nach Platz 5 in der Vorrunde kein Platzierungsspiel absolvieren und sich stattdessen auf die Rolle als Gastgeber konzentrieren konnte.

Prämie fürs Grillfest

Während des gesamten Turniers war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Bei der Siegerehrung, durchgeführt vom zweiten Spartenleiter Robert Magerl, erhielten die Vereine Wertgutscheine der örtlichen Metz-

gerei für ein Grillfest. Die Spielführerin aus Obergünzburg nahm den Wanderpokal für Ihre Mannschaft entgegen. Im Anschluss lud der Gastgeber die teilnehmenden Vereine zu einem Grillfest und geselligem Beisammensein ein. Die Organisatoren zeigten sich sehr zufrieden und feierten mit allen Beteiligten ein gelungenes Sportfest. Der Günzthalpokal ist für die beteiligten Vereine ein fester Bestandteil in der Saison und die Vereine freuen sich auf die Neuauflage im nächsten Jahr, wenn der Günzthalpokal in Günzach ausgetragen wird.

Text und Foto: Nicole Epple



Erfolgreiche Obergünzburger Volleyballdamen

Seit Anfang Oktober rollt der Spielbetrieb wieder in der Bayernliga Süd. Die Damen des TSV Obergünzburg starten in ihre zweite Saison in der Bayernliga Süd. Leider muss die Mannschaft auf Mittelblockerin Jennifer Gromer verzichten, die aus gesundheitlichen Gründen das Team verlassen hat. Trotzdem blicken die Günztalerinnen optimistisch in die Zukunft.

Neuzugänge verpflichtet...

Um die Mannschaft zu verstärken, wurden drei Neuzugänge verpflichtet: Isabel Freudling wechselt vom SC Ronsberg, Alissa Birk kommt vom SV Mauerstetten und Marianna

Viegener, eine talentierte junge Studentin aus Argentinien, wird das Team bereichern. Diese Verstärkungen sollen frischen Wind und neue Impulse für die bevorstehende Saison bringen.

... und neuer Co-Trainer

Zusätzlich konnte Toni Födisch als neuer Co-Trainer mit B-Lizenz gewonnen werden. Seine Erfahrung und sein Engagement werden eine wertvolle Unterstützung für die Mannschaft darstellen. Seit Anfang Juli befindet sich das Team in der intensiven Vorbereitung auf die neue Saison. Es wurden mehrere Trainingsspiele sowie ein Tur-



nier bestritten um die Mannschaft bestens auf die neue Saison vorzubereiten.

Spannende Duelle erwartet

Das erste Heimspiel findet am 20. Oktober statt, wenn der TSV Obergünzburg im Lokalderby die Mannschaft aus Burgberg empfängt. In Vergangenheit waren es immer sehr spannende Duelle, auf das dürfen wir uns wieder freuen. Anpiff ist in Obergünzburg um 15 Uhr in der Halle am Nikolausberg. Neben der Damen 1 stellt der TSV Obergünzburg auch zwei weitere Damenmannschaften in der Kreisklasse. Im Jugendbereich sind eine U15-Mannschaft

und zwei U13-Mannschaften aktiv im Training und nehmen auch am Spielbetrieb teil.

Gute Platzierungen

Dies zeigt das Engagement des Vereins, die Volleyballkultur in Obergünzburg zu fördern und jungen Talenten eine Perspektive zu bieten. Der TSV Obergünzburg freut sich auf eine spannende Saison und hofft auf zahlreiche Unterstützung von den Zuschauern, um die Herausforderungen gemeinsam zu meistern und die gesteckten Ziele zu erreichen.

Text und Foto: Bine Boppeler



HEIM SPIELE	
20.10.24 15 Uhr	TSV Burborg
03.11.24 15 Uhr	TSV Niederviehbach
09.11.24 15 Uhr	NawaRo Straubing II
30.11.24 16 Uhr	TV Bad Gröbenbach
14.12.24 17:30 Uhr	Talent-Team-Bayern

Heimspiele der TSV Volleyballdamen

19.01.25 15 Uhr	SC Freising
25.01.25 16 Uhr	FC-DJK Tiefenbach
16.02.25 13:30 Uhr	FTM Schwabing
09.03.25 15 Uhr	ASV Dachau
15.03.25 17:30 Uhr	FSV Marktöffingen

TSV Obergünzburg bringt Schwung ins Sommerfest!

Beim diesjährigen Sommerfest des Senioren- und Pflegeheims in Obergünzburg hatten die Fußballer des TSV Obergünzburg einen großartigen Tag! Mit einer Auswahl unserer Juniorenspieler und Trainern haben wir ein kleines Fußballprogramm präsentiert, ganz im Zeichen der Europameisterschaft 2024. Neben ein paar Trai-

ningsübungen haben wir ein Funino-Spiel auf kleine Tore organisiert – und es gab sogar freiwillige Gäste, die gegen unsere Jugendspieler angetreten sind. Ein herzlicher Dank geht an Silke Gründel für die Einladung. Gemeinsam bewegen wir was in Obergünzburg!

Andreas Hanslick



Foto: TSV Obergünzburg – Abt. Fußball

H-F-T Helferherz Günzach

Insgesamt 1500 Euro spendete der Günzacher Hilfsverein H-F-T Helferherz an den Hospizverein und die Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) Kaufbeuren-Ostallgäu. Der erste Vorsitzende des Hospizvereins, Michael Feistl, informierte, dass Sterben und Tod als natürlicher Teil des Lebens angesehen werden. Das Leben sollte bis zuletzt in Würde möglich sein.

Die ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und -begleiter erachten es als wichtig, dass die Wünsche der Patienten beachtet werden und den Angehörigen in dieser schweren Phase





geholfen wird. Seitens der SAPV wurde die persönliche Beratung und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen erläutert. Diese Dienste in der letz-

ten Lebensphase werden auch zuhause in größtmöglicher Abstimmung aller Beteiligten durchgeführt.

Alfred Bickel



Auf dem Foto von der Übergabe der symbolischen Schecks sind abgebildet (vorn, von links): Vorsitzender des Hospizvereins Michael Feistl, Helferherz-Schrittführerin Britta Gött, Ärztliche Leiterin Dr. Theresa Schuster, Helferherz-Kassierin Marion Bickel, Pflegekraft Heidi Hailand und (hinten, von links) Zweite Helferherz-Vorsitzende Tamara Gött, Koordinatorin Mariana Eberhard und Helferherz-Vorsitzender Daniel Feneberg. Foto: Alfred Bickel

Schützenverein Berg – Eröffnungsschiessen

Beim diesjährigen Eröffnungsschiessen des SV Berg beteiligten sich insgesamt nur 13 Teilnehmer. Dieses Jahr wurden 10er Serien geschossen. Die Ringwertung der Freihandschützen gewann Walter Fendt mit 89,3 Ringen vor Michaela Endres mit 49 Zehntel in der Zehntelwertung. Bei den Aufлагeschützen I hatte Stefan Schiegg mit 104 Ringen die Nase ganz vorne, vor Martin Schmid mit 60 in der Zehntelwertung. Die Wertung der Aufлагeschützen II entschied Dietmar Decker mit 94,6 Ringen vor Fendt Thade mit 51 Zehntel.

Elferpokalschießen und Wandertag

Beim Elferpokalschiessen, dieses Jahr vom SV Bayersried ausgerichtet, waren die Schützen vom SV Berg ebenfalls beteiligt.

Am traditionellen Wandertag am 3.10. führte und der Weg nach Memmingen, wo wir nach einer kurzweiligen und interessanten Stadtführung („Zauber der Altstadt“) das Mittagessen in der goldenen Traube genossen. Im Anschluss gab es noch die Möglichkeit für einen Besuch im „Kluftinger Museum“.

Martin Schmid

Obergünzburger Waldindianer

Wir sind die Kindergruppe des Bund Naturschutz Obergünzburg. Gemeinsam streifen wir durch Wald und Wiesen, erkunden Naturphänomene, sind kreativ, lernen Interessantes über Pflanzen, Tiere und die wilden Elemente. Wir haben dieses Jahr wieder einige tolle Waldabenteuer zusammen erlebt. Mal wird gebaut, mal experimentiert, gepflanzt, Feuer gemacht oder das Leben der Biber erkundet. Jedes Treffen bietet neue Möglichkeiten.

Unterstützung gesucht...

Wenn auch du mit dabei sein möchtest, melde dich bei dem unten angegebenen Kontakt. Momentan sind wir eine Gruppe von 3 Betreuerinnen und 14 Grundschulkindern. Um mehr Kindern die Möglichkeit zu geben, an unseren spannenden Abenteuern teilzunehmen und die Natur als

Heimat zu erfahren, würden wir uns sehr über Unterstützung freuen. Hast du Lust, dich aktiv als begleitende/r Betreuer/in mit einzubringen? Dann könnten wir die Waldindianer evtl. in zwei Gruppen aufteilen (eine für Grundschul Kinder, eine für die Größeren).

... und ein Lagerplatz

Oder verfügst du über ein Stück Land oder Wald, welches wir als unser Basislager nutzen könnten, um uns einen Unterschlupf zu bauen, Körbe zu flechten, Schnüre zu drehen, uvm. Dann melde dich bei Daniela Fries unter wunderland-wald@gmx.de. Wir treffen uns ca. 1x im Monat, die Kinder sind momentan zw. 7 – 10 Jahre alt.

*Wilde Grüße
Die Waldindianer*

Foto: Rosmarie Mair





Freiwillige Feuerwehr Obergünzburg

.....aktuell.
..aktuell.....aktu
.....aktuell...
..aktuell

Gefordert beim Radrennen und Action beim Marktfest

Im September waren die Mitglieder unserer Feuerwehr durch einige Aktionen ziemlich gefordert. Wir waren zuständig für Absperrung und Verkehrslenkung beim Radrennen am 14. 09. und das tags drauf stattfindende Marktfest. Dieses lockte zahlreiche Besucher an unseren mittlerweile angestammten Platz. Während sich ein Teil für unsere Fahrzeuge interessierte und Fragen rund um die Feuerwehr beantwortet wurden, schminkten fleißigen Helferinnen unzählige Kinder und verschönerten den einen oder anderen Arm mit einem tollen

Tattoo. Bis auf wenige Stücke wurden alle Kuchen verkauft und dazu gab es Kaffee und Getränke. Wir sind dem Team vom Grünen Baum dankbar, dass diese die vielen Tassen spülte.

Lange Nacht der Feuerwehr

Am Ende der Woche reinigte die Mannschaft die Gerätehalle, baute Grill und Friteuse auf. Anlass war die Lange Nacht der Feuerwehr, eine bayernweite Aktion des Landesfeuerwehrverbandes. Vor 10 Jahren gründeten damals Kommandant Markus Schäftner und Vorstand Peter Roher die Jugendfeuerwehr. Heute sind 21 Mäd-



chen und Jungen unter der Leitung von Jugendwart Tobias Odermann in Ausbildung. Deshalb stand der Abend im Zeichen der Jugend. Robby Müller demonstrierte am Firetrainer das richtige Löschen einer Flamme, die Jugendfeuerwehr zeigte beim Schlauchkuppeln und der Brandbekämpfung ihr Können und eine Modenschau führte die verschiedenen Einsatzkleidungen vor. Gerätewart Helmut Rauscher setzte die Schlauchwaschanlage für interessierte Besucher in Gang. Unser Vorstand Sebastian Heckelsmüller war sehr zufrieden mit dem Abend und stolz auf das, was die vielen ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer auf die Beine gestellt hatten.

Jubiläum gefeiert

Eine Woche später, am 28.09. feierte die Schreinerei Traut ihr 145-jähriges Jubiläum. Markus Traut und sein Sohn Valentin sind aktive Mitglieder bei uns. Über 30 Kuchen wurden gebacken und zusammen mit Getränken verkauft. Der Erlös aus dem Verkauf kommt der Kinder- und Jugendfeuerwehr zugute.

Erfolgreiche Prüfungen

Am gleichen Tag nahm unsere Jugendfeuerwehr wieder am Kreisjugendfeuerwehrtag in Geissenried teil. Alle 11 Jugendliche legten den Test, der das Thema Fahrzeugkunde innehatte, erfolgreich ab. Das vielfältige Rahmenprogramm rundete den gelungenen Tag ab.

Starke Kinder- und Jugendfeuerwehr

Auch unsere Jüngsten haben nach den Sommerferien wieder mit den Gruppenstunden begonnen. Weil durch die Übertritte in die Jugendfeuerwehr Plätze frei waren, konnten Kinder aus der Warteliste in die Kinderfeuerwehr aufgenommen werden. Die Neuzugänge wurden jeweils einem großen Kind aus der Gruppe der zehn- und elfjährigen zugeteilt und von diesen durch das Feuerwehrhaus geführt. Ihr Redegeschick bewiesen die Jüngsten: voneinander getrennt bauten sie zwei gleiche Legotürme in zwei unterschiedlichen Räumen und nur per Funk verbunden.





Spannende Aufgaben für die Jüngsten

Die Mittleren konnten mittels eines Schwebebretts ihre Kameradinnen und Kameraden einen halben Meter in die Höhe heben. Bei den Großen war Teamarbeit beim Tragenparcours durch das Feuerwehrhaus gefragt. Zum Schluss wurden zwei Fahrzeuge mittels Seilzugtechnik unterquert. Währenddessen kümmerten sich Moni und Michael Scheel um das leibliche Wohl. Es gab Steak, Wurst und Pommes für die Kinder- und die Jugendfeuerwehr sowie deren Betreuer. So konnten alle gestärkt in den Abend gehen.

Vielfältige Einsätze

Auch in den letzten Wochen wurden wir zu verschiedenen Brandmeldeanlagen im Ortsgebiet alarmiert. Gottseidank konnten

die Einsätze im Rathaus, in der Jahnturnhalle und der Schule nach Überprüfung und Rückstellung der Anlage nach kurzer Zeit als erledigt gemeldet werden. Zu einer Wohnungsöffnung wurden wir am 21. September nach Günzach gerufen und ausgelaufener Kraftstoff beschäftigte uns im Ortsgebiet zweimal. Die Besetzung des Rettungshubschraubers wurde durch uns an den Einsatzort am 15.09. transportiert.

Schlachtfest kommt wieder!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unserem traditionellen Schlachtfest am 09. November im Gerätehaus. Es beginnt um 17.00 Uhr. Am besten den Termin gleich in den Kalender eintragen.

*Text und Fotos: Stefan Sörgel
Öffentlichkeitsarbeit Feuerwehr
Obergünzburg*



VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Haussammlung für den Volksbund deutscher Kriegsgräber

Am Freitag, den 18. Oktober 2024

ab 12.00 Uhr führt der Veteranen- und Soldatenverein Ebersbach eine Haus-

sammlung für den Volksbund deutscher Kriegsgräber durch.

*Veteranen- und Soldatenverein
Ebersbach*

Jahreshauptversammlung Trachten- und Heimatverein Obergünzburg e.V.

Am Mittwoch, den 23. Oktober 2024

findet um 20:00 Uhr in Gasthof Hirsch in Günzach die Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins statt. Neben den üblichen

Tagesordnungspunkten finden Neuwahlen statt. Alle Vereinsmitglieder werden hiermit herzlich eingeladen.

*Trachten- und Heimatverein
Obergünzburg e.V.*

Obergünzburger Handwerker im Jahre 1984 in Kurzfilmen zu sehen

1983/84, also vor gut vierzig Jahren besuchte Hermann Knauer vom Arbeitskreis Heimatkunde (AKH) einige Obergünzburger Handwerksbetriebe und filmte die Handwerksmeister mit einer Video-Kamera bei ihrer Arbeit. Auch wenn die Filmaufnahmen in den Obergünzburger Werkstätten

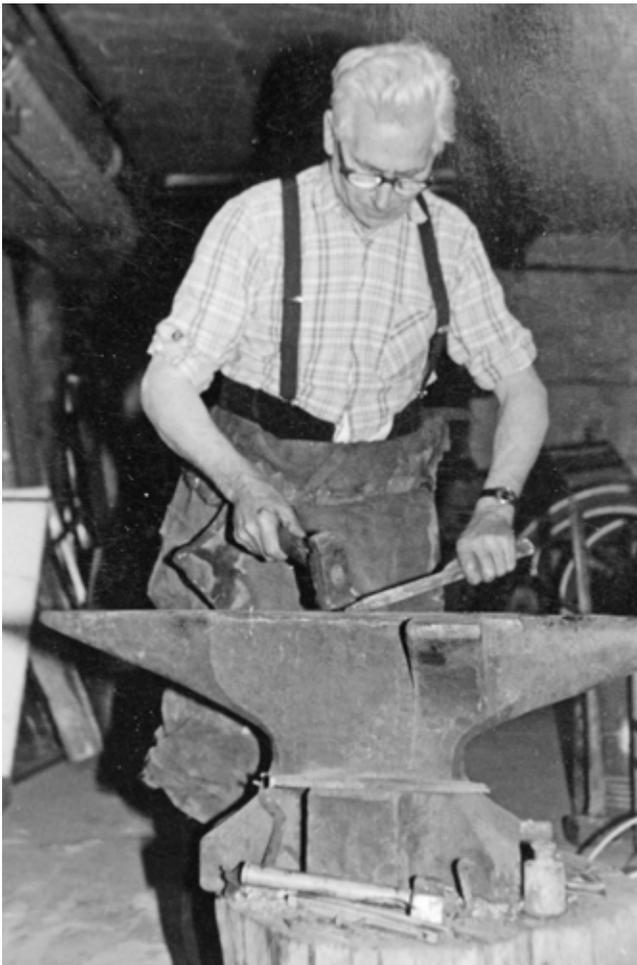
keinen Anspruch auf makellose Qualität bieten, da der laienhafte Filmproduzent hinter der Kamera zugleich auch als Reporter und Beleuchter fungierte, so zeigen doch die 11 Kurzfilme mit etwa je 8-Minuten Dauer eine örtliche Zeitgeschichte des vorigen Jahrhunderts. Nur noch wenige

der gefilmten Personen könnten sich heute noch selbst in den Filmen sehen. Anlässlich des kleinen Jubiläums der Filmaufnahmen vor 41 Jahren und auf Einladung der Kolpingsfamilie Obergünzburg zeigt der AKH am

**Mittwoch, den 23.
Oktober 2024**

um 18.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus (Klosterweg 5) die zwischenzeitlich digitalisierten Kurzfilme einer interessierten Öffentlichkeit. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, Spenden jedoch werden für die Restaurierung des Orgelspieltisch in der Pfarrkirche St. Martin gerne angenommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Hermann Knauer



*Schmiedemeister Hans Gruber
1983. Foto: Hermann Knauer*



SAX⁴

TRIFFT



DAS
ÜBERRASCHUNGSKONZERT

Sonntag, 27.10.2024

18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus
Klosterweg 5, Obergünzburg

EINTRITT FREI

SPENDEN ERBETEN FÜR



Liederkranz lädt zu Jahreskonzert ein

Der Männergesangsverein Liederkranz veranstaltet am

Samstag, den 26. Oktober 2024

um 20.00 Uhr sein Jahreskonzert im Hirschsaaal. Mit dabei ist die Gesangsgruppe „Die Dissonanten“ aus Stötten a. A. und die Musikgruppe „Coromba“ aus Unterthingau. Da rührt sich was auf der Bühne, zumal der Liederkranz schon in Füßen bei dem Ostalgläuer Sängertreffen, bei der Sommer-Serenade im Museums-Innenhof und bei der Veranstaltung mit den Gästen aus der Partnerstadt Třešť (Tschechien) im Willofer

Bürgerhaus mit einem bunten Liederstrauß aufwartete und viel Beifall erhielt. Zusammen mit der Gesangsgruppe aus Stötten a. A. und der Musikgruppe aus Unterthingau erhält das Jahreskonzert des Männerchores mit Sonja Weinbrenner eine inspirierende und bereichernde Konzertatmosphäre. Einlass in den Hirschsaaal ist ab 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, der Männerchor freut sich über Spenden. Das Jahreskonzert im Hirschsaaal findet ohne Bewirtung und Essen statt. Getränke gibt es zur Abholung an der Theke gegen Bezahlung.

*Text und Foto:
Männergesangsverein Liederkranz*



Stammtisch Tauschring

Der nächste Stammtisch findet am

Dienstag, den 29. Oktober 2024

um 20.00 Uhr im Schulstüble (Gebäude Kirchplatz 2, Günzach, Seiteneingang im Keller) statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen, wenn sie neugierig



sind! Kontakt: tauschring-guenzthal-buero@freenet.de. Der nächste Termin ist der 26.11.2024.

*Martina Sieker
Tauschring Günzthal*

Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge Augsburg

Die Kameradschaft ehemaliger Soldaten Obergünzburg sammelt am

Freitag, den 01. November 2024

für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Unter dem Leitbild

„Gemeinsam für den Frieden“ stehen die Kameraden mit Sammelbüchsen vor den Eingängen am Friedhof und bitten um eine Spende.

*Zander Norbert
Schriftführer der Kameradschaft
ehemaliger Soldaten Obergünzburg*



Theatergruppe Lauben: „Das kommt in den besten Familien vor“

Die Theatergruppe Lauben lädt recht herzlich ein zum Theaterstück „Das kommt in den besten Familien vor“ oder „Baby Hamilton“. Das Lustspiel von Anita Hart und Maurice Braddel (deutsche Bühnenbearbeitung von Eberhard Foerster und Carl. E. Freybe) wird im Haus Birkenmoos in Lauben zur Aufführung gebracht. Das Leben der Familie von Heidenfeld wird über Nacht auf den Kopf gestellt, als plötzlich ein Korb mit einem rothaarigen Baby vor der Tür steht und zu seinem Vater möchte. Nun ist guter Rat teuer. Wer kommt als Vater in Frage? Herr von Heidenfeld oder einer seiner drei Söhne oder vielleicht doch der Diener? Auf der Suche nach der Wahrheit verdächtigt jeder jeden und es entstehen irrwitzige Situationen, die allerdings manche Familienmitglieder zum Verzweifeln bringen. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend bei der vornehmen Familie von Heidenfeld und erleben Sie ein humorvolles Theaterstück.

Termine

- **Samstag, den 02.11.2024, 20.00 Uhr**
- **Samstag, den 09.11.2024, 20.00 Uhr**
- **Sonntag, den 10.11.2024, 14.00 & 17.30 Uhr**
- **Samstag, den 16.11.2024, 20.00 Uhr**
- **Sonntag, den 17.11.2024, 17.30 Uhr**
- **Freitag, den 22.11.2024, 20.00 Uhr**
- **Samstag, den 23.11.2024, 20.00 Uhr**

Karten können telefonisch oder per WhatsApp unter 0173 188 13 29 bestellt werden (Montag bis Freitag von 17.00–19.00 Uhr). Der Eintritt beträgt 10,- Euro. Das Restaurant im Birkenmoos hat an den Theaterabenden 2 ½ Stunden vor und nach der Vorstellung geöffnet.

Theatergruppe Lauben

Demenzinare im Herbst 2024

Informationen rund um die Demenzinare

- Wo: Online (Zoom), Link erhalten Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Anmeldung
- Anmeldung und Info: info@demenz-pflege-schwaben.de, Tel: 0831 25 23 97 02
- Teilnahme kostenlos

Psychopharmaka: Grundlagen und Risikoabwehr bei Demenz

Montag, den 04. November 2024,
09.30–11.00 Uhr

Naturerleben für Menschen mit Demenz

Freitag, den 15. November 2024,
09.30–11.00 Uhr

Technische Hilfsmittel/ Hilfen für den Alltag von Menschen mit Pflegebedarf und Demenz

Donnerstag, den 21. November 2024,
09.30–11.00 Uhr

Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Das eigene Potenzial voll ausschöpfen: Workshop „Berufliche Neuorientierung angehen – jetzt!“

Der Kurs richtet sich an Menschen, die Lust auf eine berufliche Veränderung haben, aber nicht genau wissen, was sie anfangen sollen und wohin es wirklich gehen soll. Auf dem Programm steht neben dem Austausch mit Gleichgesinnten eine Standortanalyse.

Weitere Informationen zum Workshop

- Termine: Workshop-Tage

Dienstag, den 05. November 2024 und Dienstag, den 12. November 2024,

jeweils 16.00–19.00 Uhr im Landratsamt Ostallgäu, Raum Wertach, Schwabenstr. 1, Marktoberdorf

- Teilnahme kostenlos
- Anmeldung erforderlich bei Christine Hoch: Tel.: 08342 911 293 oder per E-Mail an christine.hoch@lra-oal.bayern.de
- Weitere Informationen: www.bildung-ostallgaeu.de/bildungsberatung

Landratsamt Ostallgäu

Vortrag „Die Allgäuer Klimakuh – Was hat die Kuh auf der Weide mit dem Klima und unserer Ernährung zu tun?“

Agraringenieur Ulrich Mück hält in der Gastwirtschaft „Beim Alten Wirt“ in Halblech am

Freitag, den 08. November 2024

um 19:30 Uhr einen Vortrag über die Zusammenhänge zwischen Landwirtschaft, Klimaschutz und einer nachhaltigen Ernährung. Die Öko-Modellregion lädt alle interessierten Verbraucher und Landwirte zum Vortrag mit anschließender Diskussion ein.

Erhalt der Biodiversität

Im Vortrag zeigt Mück auf, wie das Dauergrünland, das im Allgäu vorherrschend ist, zu einer nachhaltigen Landwirtschaft und Ernährung beitragen kann. Außerdem werden weitere Aspekte beleuchtet – zum

Beispiel, wie die Weidehaltung zum Klimaschutz und zum Erhalt der Biodiversität beitragen kann.

Kontakt und Anmeldung

Es besteht die Möglichkeit, vor dem Vortrag in der Gastwirtschaft „Beim Alten Wirt“ zu Essen (für Selbstzahler). Zur Auswahl stehen ein Bio-Rindfleisch- und ein vegetarisches Menü. Alternativ kann auch nur der Vortrag (kostenfrei) gebucht werden. Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter <https://eveeno.com/276357792>. Kontakt: Öko-Modellregion Ostallgäu, (lisa.mader@lra-oal.bayern.de), Tel: 08342 911 453, <https://oekomodellregionen.bayern/ostallgaeu>

Öko-Modellregion Ostallgäu



OiKOS: Theater Ferdinande – „Der Schneemann“

**Am Freitag, den 08. November
2024**

präsentiert das Theater Ferdinande um 15.00 Uhr im Hirschaal in Obergünzburg das offene Tischfigurenspiel „Der Schneemann“ für Kinder ab 4 Jahren. Was, wenn ein Schneemann feststellt, dass er gar nicht so still und stumm im Garten stehen muss, sondern höchst lebendig die Welt entdecken kann? Noch dazu erfährt er vom ehrenwerten Uhu-Schuhu eine ganz unglaubliche Geschichte und er macht sich sogleich auf die Suche... . Wonach? Das

erfährt man in diesem kleinen feinen Winterstück. Spiel: Elke Gehring und Anke Leupold, Regie: Josef Fallner

Veranstalter: OiKOS e. V.

Vollständiges Programm und aktuelle Infos:
www.oikos-oberguenzburg.de

Ort: Hirschaal Obergünzburg

Kartenvorbestellungen unter:

Telefon: AB 08377 405 98 26 oder 08372 10 37 Familie Räder oder per E-Mail: info@oikos-oberguenzburg.de



Foto: Theater Ferdinande

Martinitanz Trachtenverein Obergünzburg

**Am Samstag, den 09. November
2024**

findet um 20.00 Uhr im Hirschaal Obergünzburg (Marktplatz 4) der Martinitanz statt. Die Tanzleitung haben



Bärbel und Hans Witt inne.

Zum Tanz spielen d'Günzburger
Pftzger.

*Trachtenverein
Obergünzburg*

„24 Stunden Pflege Zuhause – Rundum Sorglospaket – kann ich das glauben?“ – Pflegestützpunkt informiert in Obergünzburg

Der Pflegestützpunkt Ostallgäu stellt im Rahmen einer Veranstaltung durch die Kontaktstelle Demenz und Pflege sein Angebot vor und informiert zum Thema „24 Stunden Pflege Zuhause – Rundum Sorglospaket – kann ich das glauben?“ Bürger und Bürgerinnen können sich unverbindlich informieren und mit der Pflegeberaterin offene Fragen klären. Die Veranstaltung findet statt am

Donnerstag, den 14. November 2024

um 18.00 Uhr im Sitzungssaal Rathaus in Obergünzburg. Mit dem Pflegestützpunkt bietet der Landkreis für Ostallgäuerinnen

und Ostallgäuer kostenlose und neutrale Beratung sowie bei Bedarf eine umfangreiche, individuelle Fallbegleitung zu allen Anliegen rund um die Pflege an. Dieses Unterstützungsangebot richtet sich an alle Ratsuchenden, egal ob eine eigene Pflegebedürftigkeit vorliegt, Angehörige zuhause versorgt werden oder einfach nur grundlegende Informationen gewünscht sind. Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunkts Ostallgäu sind telefonisch unter der Nummer 08342 911-511 erreichbar oder per E-Mail unter pflgestuetzpunkt@lra-oal.bayern.de.

Pflegestützpunkt Ostallgäu

Rentensprechtag der DRV Schwaben

Die Deutsche Rentenversicherung Schwaben hält am

Donnerstag, den 14. November 2024

in der Zeit von 08.00 bis 16.00 Uhr im Sitzungssaal des Pflegerschlosses Obergünzburg, Erdgeschoss, einen Sprechtag ab. Allen Bürgerinnen und Bürgern wird Gelegenheit gegeben, ihre Rentenversicherungsunterlagen überprüfen und sich in allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung und der zugangeförderten

privaten Altersvorsorge kostenlos beraten zu lassen.

Anmeldung zum Beratungstermin

Die Versicherten sollten zum Sprechtag ihren Personalausweis bzw. Reisepass mitbringen. Es ist unbedingt erforderlich, dass Sie sich für diesen Beratungstermin (unter Angabe Ihrer Sozialversicherungsnummer) vorher anmelden. Frau Katharina Dursun nimmt Anmeldungen unter der Telefonnummer 08372 92 00 13 entgegen.

Ihr Sozialamt



OiKOS: Akustik-Trio „Selten Perfekt“ aus Kempten

Wir – Anja, Christian und Laurenz – haben uns zusammengetan, um unser Leben mit schöner Musik zu bereichern. Wenn wir damit auch noch das Leben anderer Leute bereichern können, freut uns das. Wir spielen am

Freitag, den 15. November 2024

um 20.00 Uhr im Lenzkeller Obergünzburg Celtic Music, Jazz, Filmmusik, Pop und argentinischen Tango. Anja spielt Geige, Christian zupft, und schlägt auf seinen Gitarren, Laurenz trommelt auf seiner Cajon und singen eigentlich sowieso jeder Mensch. Für unsere Lieder entwickeln wir eigene Arrangements. Dabei ist es uns wichtig, eine musikalische Aussage rüberzubringen: Welche Stimmung, welche Landschaft, welches Gefühl passt zum Lied. Wir nennen uns Selten Perfekt, weil dies die Art, wie wir spielen, ganz gut beschreibt: Der alte Voltaire erkannte schon, dass das

Perfekte der Feind des Guten ist. Und so kommt es uns nicht darauf an, perfekt zu spielen, sondern gut. Wenn uns das dann mal gelingt, gibt es einen selten(en) perfekten Moment!

Die Plätze werden direkt vom Lenzkeller Obergünzburg vergeben. Wir weisen auch darauf hin, dass die Künstler nicht von jedem Sitzplatz gesehen werden können. Aber das sollte der guten Musik und Stimmung ja keinen Abbruch tun – Aufstehen und mittanzen jederzeit erlaubt :-).

Veranstalter: OiKOS e. V.

Vollständiges Programm und aktuelle Infos: www.oikos-oberguenzburg.de

Ort: Lenzkeller Obergünzburg

Eintritt: freiwillige Spende

Kartenvorbestellungen: Telefon 08372 97 20 75 (Lenzkeller Obergünzburg)



Foto: Akustik-Trio „Selten Perfekt“



IM ALTEN RATHAUS
OBERGÜNZBURG



Filmtage Musik

18.10. Girl You Know It's True

In „Girl, You Know It's True“ wird die Geschichte des Pop-Duos Milli Vanilli erzählt, das in den späten 1980er Jahren mit ihren eingängigen Hits große Erfolge feierte. Der Film beleuchtet den Aufstieg von Rob Pilatus und Fab Morvan, die als Milli Vanilli berühmt wurden, obwohl sie nicht selbst sangen. Die Geschichte zeigt die Herausforderungen, mit dem Druck des Ruhms umzugehen, die Geheimnisse hinter ihrer Musik und den letztendlichen Skandal, der zu ihrem Fall führte. Es ist eine fesselnde Erzählung über Identität, Betrug und die Schattenseiten des Erfolgs. Regie: Simon Verhoeven

Biographische Erzählung, Deutschland, 2024, FSK 12, 124 Minuten

19.10. Living Bach

Johann Sebastian Bach (gest. 1750) vereint bis heute Menschen aus aller Welt im Geist seiner Musik, wunderschön erlebbar beim Bach-Fest in Leipzig. 2022 durften erstmals auch Laienchöre in der Thomaskirche auftreten. Der Film begleitet Sängerinnen und Sänger aus sechs Kontinenten bei den Vorbereitungen für diesen Auftritt. Berührender Höhepunkt ist das gemeinsame Musizieren. Die Doku „Living Bach“ ist eine poetisch in Szene gesetzte Hommage auf die Vielfalt der Menschen und die verbindende und zeitlose Kraft von Musik.

Dokumentarfilm, Deutschland, 2023, FSK 0, 114 Minuten

Weitere Filme

08.11. Die Jagd

Nach einer schwierigen Scheidung hat der 40-jährige Lucas (Mads Mikkelsen) eine neue Freundin und einen neuen Job. Doch die Dinge gehen schief. Nur eine Geschichte - eine zufällige Lüge, die sich wie ein Virus verbreitet. Der Schock und das Misstrauen geraten außer Kontrolle, und die kleine Gemeinde findet sich plötzlich in einem kollektiven Zustand der Hysterie, während Lucas einen einsamen Kampf um sein Leben und seine Würde führt. Die Hexenjagd beginnt... Ganz großes Kino aus dem hohen Norden. Mikkelsen ist grandios.

Drama, Dänemark/Schweden, 2012, FSK 12, 115 Minuten

22.11. Wochenendrebellen

Als dem zehnjährigen autistischen Jason (Cecilio Andresen) ein Wechsel auf eine Förderschule nahegelegt wird, möchten seine Eltern alles tun, um ihn an seiner Schule zu halten. Jason hat die Idee, Fußballfan zu werden, um endlich besser mitreden zu können. Dafür muss ein Lieblingsverein her. Um den zu ermitteln, möchte Jason mit Vater Mirco (Florian David Fitz) alle 56 Bundesliga-Ver-



eine bei einem Heimspiel kennenlernen. Bei den folgenden Wochenendtrips lernen sich Vater und Sohn neu kennen. Der unterhaltsame Film, dem eine wahre Geschichte zugrunde liegt, thematisiert die zahlreichen

Herausforderungen, die durch Autismus entstehen, beeindruckend und feinfühlig.

Tragikomödie / Literaturverfilmung, Deutschland, 2023, FSK 6, 109 Minuten

Beginn jeweils um 19.30 Uhr Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabberien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen.

Veteranenjahrtag in Ebersbach

Der Veteranen- und Soldatenverein Ebersbach führt anlässlich des Volkstrauertages am

Samstag, den 16. November 2024

den traditionellen Veteranenjahrtag durch. Die gesamte Bevölkerung ist herzlich zum Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege, sowie Terror und Gewalt eingeladen:

- 09.45 Uhr: Aufstellung und Abmarsch vor dem Schützenheim
- 10.00 Uhr: Gedenkgottesdienst mit anschließender Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal.
- Im Anschluss Generalversammlung im Schützenheim Ebersbach.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Protokoll
4. Kassenbericht
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Bericht des 1. Vorstandes
7. Ehrungen
8. Grußworte
9. Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft bittet um zahlreiche Teilnahme.

Veteranen- und Soldatenverein Ebersbach

Volkstrauertag in Obergünzburg

Die Kameradschaft ehemaliger Soldaten Obergünzburg lädt am Volkstrauertag,

Sonntag, den 17. November 2024

zu einer Feierstunde ein. Treffpunkt zum Kirchgang (Gottesdienst) ist um 9.50 Uhr auf dem Kirchplatz der St. Martinskirche.

Anschließend findet die Kranzniederlegung am Ehrenmal statt. Es folgt die Jahresversammlung der Kameradschaft und ein gemeinsames Essen.

*Kameradschaft ehemaliger Soldaten
Obergünzburg*

Filmabend „Naturwunder am Wegesrand – Wanderung durch das Günstal“

Der Arbeitskreis Heimatkunde lädt am

Donnerstag, den 21. November 2024

um 20.00 Uhr zum Farbfilm „GÜNZTAL: Naturwunder am Wegesrand – Wanderung durch das Günstal“ von Hans Henseler ein. Der im Jahr 1960 aufgenommene Film dokumentiert die Flora und Fauna vor 64 Jahren. Aus dem Jahr 1960 dokumentiert der Film die Flora und Fauna vor 64 Jahren. Ein Erlebnis für Nostalgiker, Heimat- und Naturliebhaber. Dank der Arbeit seines

Sohnes kann das filmische Werk des Obergünzburger Künstlers und Filmemachers Hans Henseler nach langer Zeit wieder gezeigt werden. Der Markt Obergünzburg hat die Digitalisierung des auf Film gebannten Dokumentes ermöglicht. Damit ist das künstlerische Vermächtnis und die Dokumentation des einzigartigen Naturraumes Günstal gelungen. Der Eintritt kostet 2,00 €. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Hirschaal.

Arbeitskreis Heimatkunde Obergünzburg

Einladung zum Konzertabend der Musiklegenden

Die Musikkapelle Willofs und ihre Partnerkapelle aus Arzfeld laden unter dem Motto „Musiklegenden“ herzlich am

Samstag, den 23. November 2024

zum Gemeinschaftskonzert ein. Beginn ist um 20.00 Uhr im Bürgerhaus in Willofs. An diesem Abend kommt jeder Zuhörer auf seine Kosten, denn von Queen bis Ernst Mosch und von James Last bis Michael Jackson werden an diesem Abend nur Stü-



cke von großartigen Legenden gespielt. Wir freuen uns über viele Zuhörer!

*Musikkapelle Willofs e.V.
& Musikverein Arzfeld*

Nikolausaktion der Kolpingsfamilie Obergünzburg

Auch heuer ist die Nikolausgruppe der Kolpingfamilie Obergünzburg wieder unterwegs, um die Kinder in Obergünzburg und Umgebung zu besuchen.

- Die auswärtigen Kinder besucht der Nikolaus am

Mittwoch, den 04. Dezember 2024

- und die Kinder in Obergünzburg am

Donnerstag, den 05. Dezember 2024.

Die Anmeldung erfolgt von Samstag, den 30.11. bis Dienstag, den 03.12. bei Günter Heinold unter der Telefonnummer 08372 20 80.

Kolpingsfamilie Obergünzburg



18.10. Freitag

- 12.00 Veteranen- und Soldatenverein Ebersbach
Haussammlung für den Volksbund deutsche Kriegsgräber Ortsgebiet Ebersbach
- 16.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde Jungschar
Evangelisches Gemeindehaus
- 19.30 Kino – Filmtage Musik
Girl You Know It's True
AKKU-Treff
- 19.30 Schützenverein Berg
Kirchweihschießen mit Preisverteilung
FSG Schützenheim

19.10. Samstag

- 09.00 Basarteam Lauben
Herbst/Winter-Basar
„Birkenmoos“ in Lauben
- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder; AKKU-Treff
- 19.30 Kino – Filmtage Musik
Living Bach; AKKU-Treff
- 19.30 Schützenverein Berg
Elferpokal-Preisverteilung
Schützenheim Bayersried

20.10. Sonntag

- 15.00 Schützenchor Ebersbach
Kirchenkonzert
Pfarrkirche St. Ulrich in Ebersbach

21.10. Montag

- 19.00 Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
Dialogforum: Vorsorgevollmacht und Betreuung für Menschen mit Demenz
Online (Zoom), Anmeldung:
info@demenz-pflege-schwaben.de

23.10. Mittwoch

- 14.00 Pfarrgemeinderat Willofs
Ü-60 Treffen
Bürgerhaus Willofs
- 18.00 AKH & Kolpingsfamilie Obergünzburg
Kurzfilme Handwerker 1984
Evangelisches Gemeindehaus
- 20.00 Trachten- und Heimatverein Obergünzburg e.V.
Jahreshauptversammlung
Gasthof Hirsch Günzach

24.10. Donnerstag

- 14.00 eza! und Verbraucherzentrale Bayern
Energieberatung
Nach Terminvereinbarung!
- 16.00 Landkreis Ostallgäu
Workshop „Arbeitsmarkt 50Plus“
Anmeldung:
christine.hoch@lra-oal.bayern.de

25.10. Freitag

- 15.00 Team des Museums
Freitags in die Südsee:
„Unterwasserwelten“
Südsee-Sammlung

26.10. Samstag

- 15.00 Team des Museums
Öffentliche Führung
Südsee-Sammlung
- 19.00 Männergesangsverein
Liederkranz
Jahreskonzert
Hirschaal Obergünzburg
- 19.30 Abt. Theater Ronsberg
Komödie „Karl May und Co. im Günztaler Irgendwo“
Mehrzweckhalle Ronsberg

VERANSTALTUNGSKALENDER

27.10. Sonntag

- 18.00 SAX⁴
Das Überraschungskonzert
Evangelisches Gemeindehaus
- 18.00 Abt. Theater Ronsberg
Komödie „Karl May und Co. im
Günztaler Irgendwo“
Mehrzweckhalle Ronsberg

29.10. Dienstag

- 16.30 Landkreis Ostallgäu
Workshop „Resilienz entwickeln“
Anmeldung:
christine.hoch@lra-oal.bayern.de
- 20.00 Tauschring Günztal
Stammtisch
Schulstüble Günzach

30.10. Mittwoch

- 19.00 Arbeitskreis Heimatkunde
Stammtisch
Siehe Schaukasten AKH

31.10. Donnerstag

- 16.00 Kinderkino / Kino in den
Herbstferien
Neues von Pettersson und Findus
AKKU-Treff
- 19.30 Abt. Theater Ronsberg
Komödie „Karl May und Co. im
Günztaler Irgendwo“
Mehrzweckhalle Ronsberg

01.11. Freitag

- 12.00 Kameradschaft ehemaliger
Soldaten Obergünzburg
Sammlung für die
Kriegsgräberfürsorge Augsburg
Ortsgebiet Obergünzburg

02.11. Samstag

- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder
AKKU-Treff

02.11. Samstag (Fortsetzung)

- 16.00 Kinderkino / Kino in den
Herbstferien
Ostwind 2; AKKU-Treff
- 20.00 Theatergruppe Lauben
Theaterstück „Das kommt in den
besten Familien vor“
Restaurant im Birkenmoos

04.11. Montag

- 09.30 Fachstelle für Demenz und Pflege
Schwaben
Demenzinar: Psychopharmaka
Online (Zoom), Anmeldung:
info@demenz-pflege-schwaben.de

08.11. Freitag

- 15.00 OiKOS
Theater Ferdinande –
„Der Schneemann“
Hirschaal Obergünzburg
- 19.30 Kino
Die Jagd; AKKU-Treff
- 19.30 Öko-Modellregion Ostallgäu
Vortrag „Die Allgäuer Klimakuh
„Beim Alten Wirt“ in Halblech

09.11. Samstag

- 20.00 Theatergruppe Lauben
Theaterstück „Das kommt in den
besten Familien vor“
Restaurant im Birkenmoos
- 20.00 Trachtenverein Obergünzburg
Martinitanz
Hirschaal Obergünzburg

10.11. Sonntag

- 14.00 Theatergruppe Lauben
Theaterstück „Das kommt in den
besten Familien vor“
Restaurant im Birkenmoos
- 17.30 Theatergruppe Lauben
Theaterstück „Das kommt in den
besten Familien vor“
Restaurant im Birkenmoos



13.11. Mittwoch

- 20.00 Feuerwehr Ebersbach
Wochenteiler
Feuerwehrhaus Ebersbach

14.11. Donnerstag

- 13.30 Deutschen Rentenversicherung
Bund: Rentenansprüche
Rathaus Obergünzburg (nach
Terminanfrage: 08372 92 00 13)
- 18.00 Pflegestützpunkt Ostallgäu
Informationsveranstaltung
„24 Stunden Pflege Zuhause“
Sitzungssaal Rathaus Obg.

15.11. Freitag

- 09.30 Fachstelle für Demenz und Pflege
Schwaben
Demenzinar: Naturerleben für
Menschen mit Demenz
Online (Zoom), Anmeldung:
info@demenz-pflege-schwaben.de
- 20.00 OIKOS
Akustik-Trio – „Selten Perfekt“
Lenzkeller Obergünzburg

16.11. Samstag

- 09.45 Veteranen- und Soldatenverein
Ebersbach
Veteranenjahrtag / General-
versammlung
Kirche bzw. Schützenheim
Ebersbach
- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder; AKKU-Treff
- 20.00 Theatergruppe Lauben
Theaterstück „Das kommt in den
besten Familien vor“
Restaurant im Birkenmoos

17.11. Sonntag

- 09.50 Kameradschaft ehemaliger
Soldaten Obergünzburg
Veteranen-Jahrtag, anschließend
Jahresversammlung
(Kirchplatz der) St. Martinskirche

17.11. Sonntag /Fortsetzung)

- 17.30 Theatergruppe Lauben
Theaterstück „Das kommt in den
besten Familien vor“
Restaurant im Birkenmoos

20.11. Mittwoch

- 14.00 Pfarrgemeinderat Willofs
Ü-60 Treffen
Bürgerhaus Willofs
- 20.00 Jagdgenossenschaft Ebersbach
Jagdessen; Gasthaus Gfällmühle
- 20.00 BUND Naturschutz Ortsgruppe
Obergünzburg
Monatsversammlung; AKKU-Treff

21.11. Donnerstag

- 09.30 Fachstelle für Demenz und Pflege
Schwaben
Demenzinar: Hilfen für den Alltag
Online (Zoom), Anmeldung:
info@demenz-pflege-schwaben.de
- 20.00 Arbeitskreis Heimatkunde
Filmabend „Wanderung durch
das Günztal“
Hirschaal Obergünzburg

22.11. Freitag

- 15.00 Team des Museums
Freitags in die Südsee:
„Mustervielfalt TAPA“
Südsee-Sammlung
- 16.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde
Jungschar
Evangelisches Gemeindehaus
- 19.30 Kino
Wochenendrebellen
AKKU-Treff
- 20.00 Theatergruppe Lauben
Theaterstück „Das kommt in den
besten Familien vor“
Restaurant im Birkenmoos

VERANSTALTUNGSKALENDER

23.11. Samstag

- 15.00 Team des Museums
Öffentliche Führung
Südsee-Sammlung
- 16.00 Kinderkino
Alles steht Kopf 1
AKKU-Treff
- 20.00 Theatergruppe Lauben
Theaterstück „Das kommt in den
besten Familien vor“
Restaurant im Birkenmoos
- 20.00 Musikkapelle Willofs
Konzertabend der Musik-
legenden
Bürgerhaus Willofs

26.11. Dienstag

- 20.00 Tauschring Günztal
Stammtisch
Schulstüble Günzach

27.11. Mittwoch

- 19.30 Arbeitskreis Heimatkunde
Monatsversammlung
Siehe Schaukasten AKH

28.11. Donnerstag

- 14.00 eza! und Verbraucherzentrale
Bayern
Energieberatung
Nach Terminvereinbarung!

29.11. Freitag

- 18.00 Schützen Ebersbach
Klausenschießen
Schützenheim Ebersbach

30.11. Samstag

- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder
AKKU-Treff
- 20.00 Musikkapelle Ebersbach
Jahreskonzert
Turnhalle Ebersbach

TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN



Fahrdienst

Aus organisatorischen Gründen übernimmt die Nachbarschaftshilfe Günztal den Fahrdienst. Bitte rufen Sie für die Planung frühzeitig an. Unter der Telefonnummer 0171 304 05 37 erfragen Sie bitte Näheres bei Frau Gudrun Rauch bzw. Katharina Dursun.

20.10. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

22.10. Dienstag

- 14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Begegnungsnachmittag
Evangelisches Gemeindehaus

23.10. Mittwoch

- 14.00 Pfarrgemeinderat Willofs
Ü-60 Treffen
Bürgerhaus Willofs
- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
gemeinsamem Singen
AKKU-Treff

24.10. Donnerstag

- 15.00 Demenzhilfe Obergünzburg
GESTALT-Kurs
Gesundheitszentrum Heisler
- 16.00 Netzwerk Generation 55plus
Kochen für den kleinen Haushalt
AELF Kaufbeuren

25.10. Freitag

- 10.00 Netzwerk Generation 55plus
Kochen für den kleinen Haushalt
Altstadthaus Kempten

29.10. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff

30.10. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielemittag
AKKU-Treff
- 17.00 AKKU-Team
Teamsitzung
AKKU-Treff

31.10. Donnerstag

- 15.00 Demenzhilfe Obergünzburg
GESTALT-Kurs
Gesundheitszentrum Heisler

03.11. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

05.11. Dienstag

- 14.00 Frauentreff
Spielemittag
Verkündhaus
- 14.00 Aktive Senioren
Monatstreff
AKKU-Treff
- 14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Begegnungsnachmittag
Evangelisches Gemeindehaus

06.11. Mittwoch

- 14.00 „Pack mer's a“
Ratschspaziergang für alle
Interessierten
Treffpunkt:
Rathaus Obergünzburg
- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielemittag
AKKU-Treff

07.11. Donnerstag

- 15.00 Demenzhilfe Obergünzburg
GESTALT-Kurs
Gesundheitszentrum Heisler

12.11. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff
- 14.30 Evangelische Gemeinde
Obergünzburg
Altenclub
Evangelisches Gemeindehaus

13.11. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielemittag
AKKU-Treff

14.11. Donnerstag

- 15.00 Demenzhilfe Obergünzburg
GESTALT-Kurs
Gesundheitszentrum Heisler

17.11. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

19.11. Dienstag

- 14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Begegnungsnachmittag
Evangelisches Gemeindehaus

20.11. Mittwoch

- 14.00 „Pack mer's a“
Ratschspaziergang für alle
Interessierten
Treffpunkt: Rathaus
Obergünzburg
- 14.00 Pfarrgemeinderat Willofs
Ü-60 Treffen
Bürgerhaus Willofs
- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
gemeinsamem Singen
AKKU-Treff

21.11. Donnerstag

- 15.00 Demenzhilfe Obergünzburg
GESTALT-Kurs
Gesundheitszentrum Heisler

26.11. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff
- 14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Begegnungsnachmittag
Evangelisches Gemeindehaus

27.11. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielenachmittag
AKKU-Treff
- 17.00 AKKU-Team
Teamsitzung
AKKU-Treff

Seniorenmittagstisch

Wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen wollen, ist es wichtig, **sich mindestens einen Tag vorher telefonisch bei den Wirten anzumelden.**

Den Mittagstisch gibt es von 12.00–14.00 Uhr. Das Essen kostet mit einem kleinen Getränk **9,00 €**.

- Mi 23.10. Restaurant Joy
Tel.: 929 05 90
- Mi 23.10. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung
- Mi 30.10. Gateway to India
Tel.: 97 21 86
- Mi 06.11. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung

- Do 14.11. Gasthaus Grüner Baum
Tel.: 443
- Mi 20.11. Restaurant Joy
Tel.: 929 05 90
- Mi 20.11. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung
- Mi 27.11. Gateway to India
Tel.: 97 21 86

Blickpunkt-Mittagstisch Günzach

Der Gasthof Hirsch in Günzach bietet in 14-tägigem Rhythmus ebenso einen speziellen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren an. Es gibt **ein Gericht** und der Preis liegt jetzt bei **9,50 €**. Sie können (auch ohne Reservierung) ab 11.30 Uhr zum Essen kommen.



BILDUNG UND KULTUR

■ Historisches Museum und Südsee-Sammlung

Unterer Markt 2, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 82 39
www.suedseesammlung.de

Donnerstag–Sonntag 14.00–17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung;
Öffentliche Führung am vierten Samstag
im Monat um 15.00 Uhr

■ Volkshochschule Ostallgäu Mitte

Kapitän-Nauer-Str. 20,
87634 Obergünzburg
Tel.: 0800 664 52 56
www.vhs-oal-mitte.de

Dienstag 09.30–11.30 Uhr
Donnerstag 14.30–17.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

■ Bücherei Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 26 76
www.buecherei-obergunzburg.de

Mittwoch & Freitag 17.00–18.30 Uhr
Sonntag 10.00–12.00 Uhr
(An Feiertagen geschlossen)

■ Gemeindearchiv Obergünzburg

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 83 47
archiv@obergunzburg.de

Dienstag & Donnerstag 09.30–12.00 Uhr

SPORT UND VEREINE

■ Hallenbad Obergünzburg

Nikolausberg 5, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 13 17
Sommerbetrieb (bis Donnerstag,
24.10.2024)
Dienstag u. Donnerstag 16.00–20.00 Uhr

Winterbetrieb (ab Sonntag, 27.10.2024)
Dienstag & Donnerstag 16.00–20.00 Uhr
Sonntag 08.00–12.00 Uhr
(An Feiertagen und in den Sommerferien
geschlossen.)

■ Geschäftsstelle TSV Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 93 85

Mittwoch 06.11.2024
von 18.30–19.30 Uhr

■ Schützenverein Guntia e. V.

Pfarrweg 4, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 22 34
sv-guntia@t-online.de
www.schuetzenverein-guntia.de
Besuchen Sie uns auf Facebook !

Jugendtraining:
Dienstag 18.30–20.00 Uhr
Freitag 18.30–19.30 Uhr
Training Erwachsene:
Dienstag ab 19.30 Uhr

■ FSG Obergünzburg

Kemptener Str. 44, 87634 Obergünzburg
info@fsg-obergunzburg.de,
www.fsg-obergunzburg.de
Besuchen Sie uns auf Facebook!

Feuer- und Bogenschützen :
Donnerstag 19.00–22.00 Uhr
Sonntag 09.00–12.00 Uhr
Jugend- und Anfängertraining:
Donnerstag 18.00–19.30 Uhr

UMWELT

■ Wertstoffhöfe

Obergünzburg

Ronsberger Str. 7b, 87634 Obergünzburg

Montag, Mittwoch & Freitag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 09.00–13.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Ebersbach

jeden 2. Mi. im Monat 14.30–16.30 Uhr

■ Kläranlage Obergünzburg

Kläranlagenweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 24 90

Die Grüngutanlage an der Kläranlage ist bis Samstag, den 14.12.2024 geöffnet.

Mittwoch 15.00–18.00 Uhr
Freitag 15.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

■ Altpapier

Sammlung Obergünzburg

organisiert durch den TSV Obergünzburg,
Abteilung Fußball,
Ansprechpartner: Martin Maurus
Tel.: 0151 14 00 99 79

Samstags, 26.10.2024

Das Papier gebündelt bis 09.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand ablegen. Bitte keine Klebebänder/Drähte verwenden und keine Kartonagen

Annahme Ebersbach

organisiert durch den TSV Ebersbach

Samstags 07.12.2024

Das Papier kann von 09.00-11.00 Uhr an der Turnhalle in Ebersbach abgegeben werden. Kartonagen werden nicht angenommen.

Altpapier: Sammlung Willofs

(organisiert durch den Schützenverein d'Obermindeltaler Willofs)

Samstags, 14.09.2024

Das Altpapier wird abgeholt; bitte bis 09.00 Uhr vor den Häusern bereit legen.

■ Staatswald

Bayerische Staatsforsten / Forstbetrieb Ottobeuren / Forstrevier Obergünzburg

Revierleiterin Simone Simon
Forstweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 364

Mittwoch 10.00–12.00 Uhr

■ Privatwald

Amt für Ernährung / Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren / Forstrevier Kaufbeuren-West

Revierleiter Frank Kroll
Am Grünen Zentrum 1, 87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 90 02 14 80

Donnerstag 08.00–12.00 Uhr



FAMILIE UND SOZIALES

■ Jugendtreff „Alte Woag“ Obergünzburg

Kapitän-Nauer-Straße 1,
87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 28 74

www.alte-woag.de

Dienstag	15.00–19.00 Uhr
Mittwoch	15.00–19.00 Uhr
Donnerstag	15.00–19.00 Uhr
Freitag	15.00–22.00 Uhr

■ AKKU-Treff – Begegnungsstätte für Generationen

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 84 00

Mittwoch	14.00–17.00 Uhr
Jeden 2. Sonntag	14.00–17.00 Uhr

■ Familienstützpunkt Obergünzburg

Gutbrodstr. 39, 87634 Obergünzburg
Tel.: 0152 56 79 02 28

[www.brk-ostallgaeu.de/
familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg)

Montag	08.00–10.00 Uhr
Mittwoch	07.45–08.45 Uhr
Donnerstag	08.00–11.00 Uhr
(In den Schulferien hat das Büro geschlossen.)	

■ Kontaktstelle Demenz und Pflege, Initiativkreis „Helfende Hände“

Tel.: 0171 304 05 37
demenzhilfe@oberguenzburg.de

Dienstag	09.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

■ Bayerisches Rotes Kreuz Marktoberdorf Fachstelle für pflegende Angehörige und Offene Behindertenarbeit

Tel.: 08342 96 69 43

www.brk-ostallgaeu.de/soziale-dienste/pflegeberatung

■ Frauen- und Familientelefon

www.hilfetelefon.de

Tel.: 08000 116 016 (24-Std.-Tel.)
Tel.: 08341 10 10 10 (Ostallgäu und Kaufbeuren)

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

BÜRGERSERVICE

■ Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 00 0

www.vg-oberguenzburg.de

Montag–Freitag	08.00–12.00 Uhr
Montag	14.00–15.30 Uhr
Donnerstag	14.00–18.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Wichtige Durchwahlen

- Melde- & Passamt	-11, -16 oder -41	- Steueramt	-23 oder -26
- Standesamt & Friedhof	-12	- Gewerbeamt	-41 oder -20
- Sozialamt	-13	- Bauamt	-31, -32 oder -33
- Kasse	-14 oder -18	- Bürgermeister	-30

■ Landratsamt Ostallgäu

Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342 911 0

www.buerger-ostallgaeu.de

Montag, Dienstag	07.30–17.30 Uhr
Mittwoch, Freitag	07.30–12.30 Uhr
Donnerstag	07.30–19.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

MÄRKTE

■ Wochenmarkt

Marktplatz Obergünzburg
organisiert durch den Wochenmarktverein,
Vorsitzender Michael Dreiling,
Tel.: 0176 96 90 73 37

Freitag	25.10.2024
Freitag	08.11.2024
Freitag	22.11.2024
Jeweils	13.00–17.00 Uhr

■ Jahrmarkt: Herbstmarkt

Marktplatz Obergünzburg
organisiert durch den Markt Obergünzburg

Montag	16.12.2024
von	08.00–18.00 Uhr

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Markt Obergünzburg, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg Tel.: 08372 92 00 30
marktblatt@oberguenzburg.de, www.oberguenzburg.de/marktblatt

LAYOUT: Agentur Denkrausch GmbH, Von-Grafenegg-Str. 16, 87634 Obergünzburg

DRUCK: PAGEfactory GmbH & Co. KG, Darrestraße 15, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz

ERSCHEINUNGSWEISE, AUFLAGE: monatlich, 2.500 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Ausgabe: Dienstag, 12.11.2024